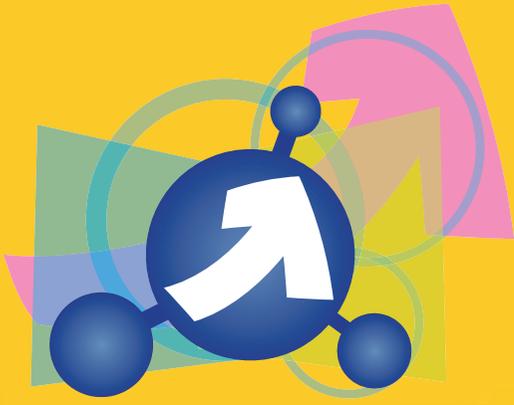


LEONBERGER
KREISZEITUNG



interkom2025

Interkommunale Ausbildungsbörse im Landkreis Böblingen

9.10.2025
9 bis 16 Uhr

Stegwiesenhalle
& Rankbachhalle
Renningen

LAYOUT P-GRAPHICS.DE



Gefördert durch:



Komm' zur
interkom!



Stadt
Leonberg



Stadt
Renningen



Stadt
Rutesheim



Stadt
Weil der Stadt



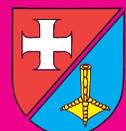
Gemeinde
Aidlingen



Gemeinde
Grafenau



Gemeinde
Magstadt



Gemeinde
Weissach

www.interkom-azubiboerse.de

„Nutzt die Chance, nutzt die Gelegenheit!“

Liebe Schüler:innen,
Liebe Besucher:innen,

herzlich willkommen zur diesjährigen interkom, der interkommunalen Ausbildungsbörse im nördlichen Landkreis Böblingen!

Eure Ausbildung ist eine wichtige Grundlage für Eure Zukunft, denn sie öffnet Türen und bringt Euch Euren Träumen näher. Deshalb solltet Ihr die Chance nutzen, um Euch genau zu informieren und die richtige Entscheidung zu treffen. Seit 17 Jahren arbeiten die Städte und Gemeinden Leonberg, Renningen, Rutesheim, Weil der Stadt, Aidlingen, Grafenau, Magstadt und Weissach zusammen, um Euch bei der Suche nach dem passenden Ausbildungsplatz zu unterstützen. Gemeinsam wollen wir Euch den ersten Schritt in eine erfolgreiche Zukunft erleichtern.

Als neue Bürgermeisterin der Stadt Renningen möchte ich an die bewährte Tradition anknüpfen und die Wirtschaft vor Ort noch stärker fördern. So sichern wir Jobs, schaffen neue Arbeits- und Ausbildungsplätze

und sorgen dafür, dass unsere Region wächst. Eine starke Wirtschaft bringt allen etwas, sowohl Euch, Euren Familien als auch der ganzen Stadt.

Bei der interkom wird eindrucksvoll sichtbar, wie vielfältig die Berufsbilder in unserer Region sind, von Handwerkern über Industrie bis hin zu Dienstleistern und Schulen. Das ist Eure Chance, verschiedene Bereiche kennenzulernen, Fragen zu stellen und herauszufinden, was Euch wirklich interessiert. Ihr tragt mit Eurer Ausbildung maßgeblich dazu bei, für den Nachwuchs an Fachkräften zu sorgen und die regionale Wirtschaft zu stärken.

Mein besonderer Dank gilt an dieser Stelle den über 60 teilnehmenden Unternehmen, Schulen und Weiterbildungsorganisationen. Ich freue mich auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit!

Auch der Ausbau der städtischen Bildungsangebote ist mir ein großes Anliegen. Gemeinsam mit dem Jugendgemeinderat möchte ich die Kinder und Jugendlichen aktiv einbinden, um das Bildungsangebot vor

Ort weiterzuentwickeln und neue Wege zu beschreiten. Denn Bildung ist ein entscheidender Schlüssel zur Integration und persönlichen Entwicklung.

Bei der interkom am 9. Oktober 2025 könnt Ihr Euch in der Rankbach- und Stegwiesenhalle in Renningen an den Messeständen der Aussteller informieren, Kontakte knüpfen und am Berufstuning-Workshop in der Aula des Schulzentrums teilnehmen. Nutzt die Gelegenheit, spannende Berufe kennenzulernen, Fragen zu stellen und Euch inspirieren zu lassen. Denkt daran: Eure Ausbildung ist der erste Schritt auf dem Weg zu Euren Träumen und Zielen. Seid neugierig, offen und mutig. Die Entscheidung für Eure Zukunft liegt in Euren Händen!



Melanie Hettmer, Bürgermeisterin der Stadt Renningen



Melanie Hettmer, Bürgermeisterin der Stadt Renningen Foto: privat

„Den Einstieg ins Berufsleben erfolgreich gestalten“

Liebe Schüler:innen,
Liebe Eltern,

die Berufswahl zählt zu den bedeutendsten Entscheidungen im Leben. Der richtige Beruf soll Freude machen, den eigenen Stärken entsprechen und langfristig Perspektiven bieten. Ich wünsche euch, liebe Schülerinnen und Schüler, dass ihr genau diesen Weg findet – euren ganz persönlichen Traumberuf. Die Interkommunale Ausbildungsbörse Interkom ist eine hervorragende Gelegenheit, sich umfassend zu informieren – über Ausbildungsplätze, Weiterbildungen und Studienangebote.

Als Landkreis unterstützen wir solche Messen gezielt, denn sie helfen jungen Menschen dabei, den Einstieg ins Berufsleben erfolgreich zu gestalten.

Eine fundierte Ausbildung ist der erste Schritt in eine berufliche Zukunft mit vielen Möglichkeiten. Vielleicht habt ihr ja schon bei einem Prakti-



Roland Bernhard, Landrat Böblingen

Foto: arc, Stefanie Schlecht

kum erste Einblicke in bestimmte Berufsfelder gewonnen. Nun gilt es, diese Erfahrungen zu nutzen und rechtzeitig eine bewusste Entscheidung zu treffen.

Der Landkreis Böblingen bietet ein enormes Spektrum an Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten: Ob Handwerk, Industrie, Gastronomie oder Dienstleistung – zahlreiche Unternehmen suchen motivierte Nachwuchskräfte.

Dabei spielt die Unternehmensgröße keine entscheidende Rolle für den beruflichen Erfolg – auch in kleinen und mittelständischen Betrieben können engagierte junge Menschen Karriere machen.

Viele Ausbildungsgänge und duale Studienangebote werden zudem durch unsere beruflichen Schulen im Landkreis begleitet, in denen rund 11 000 Schülerinnen und Schüler die theoretische Grundlage für ihren Beruf erwerben.

Übrigens: Auch das Landratsamt ist ein attraktiver Ausbildungsbetrieb.

Wir bieten jährlich vielfältige Ausbildungs- und Studienplätze an in den Bereichen Verwaltung, Technik und Soziales. Vielleicht ist ja auch für euch etwas dabei?

Auf der Interkom-Messe könnt ihr euch direkt über unsere Angebote informieren und auch auf unserer Homepage viel-mehr-fuers-leben.de. Das Bildungsbüro des Landkreises stellt außerdem die Bildungswebsite „MOVE“ vor, die seit dem Sommer

im neuen Layout und mit zusätzlichen Tools erscheint. Bei der Wirtschaftsförderung könnt ihr euch einen praktischen Einblick in die Firmentage mit der Webseite „Planet 71“ geben lassen.

Mit der Aktion „Ausbildungsbörse für Alle“ setzen wir uns dafür ein, dass auch junge Menschen mit Behinderung faire Chancen auf einen Ausbildungsplatz erhalten.

Ich wünsche euch viel Erfolg bei eurer beruflichen Orientierung, spannende Gespräche auf der Messe, erfolgreiche Bewerbungen – und vor allem Freude und Erfüllung auf eurem weiteren Weg.



Roland Bernhard, Landrat Böblingen

IMPRESSUM

Verlag: Stuttgarter Nachrichten Verlagsgesellschaft mbH, gesetzlich vertreten durch den Geschäftsführer Herbert Dachs, Plieningen Straße 150, 70567 Stuttgart. Verantwortlicher für die Redaktion: Reimund Abel, Südwest Media Network GmbH, Plieningen Straße 150, 70567 Stuttgart, Telefon 07 11 / 72 05 - 0. Verantwortlicher für den Anzeigenteil: Oliver Nothelfer, Südwest Media Network GmbH, Plieningen Straße 150, 70567 Stuttgart, Tel. 07 11 / 7205 - 0. Titelseite, Grafiken auf den Seiten xx bis xx: Patrick Böhmler. Druck: MHS Print GmbH, Plieningen Straße 150, 70567 Stuttgart, gesetzlich vertreten durch den Geschäftsführer Johannes Degen

Du weißt nicht genau, an wen Du Dich wenden kannst in Sachen Berufsorientierung?

Die **Netzwerker:innen** stehen Dir in Einrichtungen vor Ort zur Seite und können hilfreiche Tipps geben.



Leonberg



Susanne Bär
baer@waldhaus-jugendhilfe.de
Mobil: 01 62 / 1 01 16 18



Katrin Rykala
rykala@waldhaus-jugendhilfe.de
Mobil: 01 52 / 54 67 55 04



Sultan Beycuy
beycuy@waldhaus-jugendhilfe.de
Mobil: 01 51 / 65 62 98 71



Tamara Steinberg
steinberg@waldhaus-jugend.de
Mobil: 01 60 / 96 42 99 28



Fabian Baumhauer
fabian.baumhauer@jhleonberg.de.
Telefon: 0 71 52 / 94 90 39



Corinna Reschka
corinna.reschka@jhleonberg.de-
Mobil: 01 76 / 42 62 13 35



Jan Lippmann
jan.Lippmann@jhleonberg.de
Telefon: 07152 / 7 65 98 55



Thomas Gähr
gaehr@waldhaus-jugend.de
Mobil: 01 72 / 7 57 27 75



Viktoria Würsig
wuersig@waldhaus-jugendhilfe.de
Mobil: 01 62 / 93 11 99 82



Mareike Wenzel
wenzel@waldhaus-jugendhilfe.de
Mobil: 01 63 / 7 41 44 05



Elke Schwarzkopf
elke.schwarzkopf@jhleonberg.de
Telefon: 07152 / 53 057



Viola Hollinger
viola.hollinger@jhleonberg.de
Mobil: 01 76 / 47 28 74 03



Constantin Bismark
bismark@mevesta.de
Mobil: 01 63 / 8 98 90 22



Ricarda Cloesen
cloesen@mevesta.de,
Telefon: 01 63 / 8 38 39 29



Pauline Schrimm
schrimm@mevesta.de
Mobil: 01 75 / 8 02 07 41

Leonberg-Höfingen



Guiseppe Romano
romano@mevesta.de
Mobil: 01 63 / 8 38 39 13



Denny Bausch
bausch@weissach
Mobil: 0163 89 89 007



Joachim Widmann
widmann@mevesta.de
Mobil: 01 63 / 8 38 39 28



Anna Schär
schaer@mevesta.de
Mobil: 01 63 / 8 38 39 47



Lena Stippich
stippich@mevesta.de
Mobil: 01 63 / 8 38 39 42

Renningen



Tim Dietterle
dietterle@mevesta.de
Mobil: 01 63 / 8 39 39 15



Tamara Bauer
schulsozialarbeit-gymnasium@rutesheim.de; 07 152 / 50 02 25 60



Lara-Joy Zimmermann
schulsozialarbeit-realschule@rutesheim.de, 0 71 52 / 50 02 31 0 1



Stephi Spriegel Mobil: 01 70 / 7 65 81 32, schulsozialarbeit-werkrealschule@rutesheim.de



Stefan Wensauer
s.wensauer@rutesheim.de
Telefon 0 71 52 / 50 02 10 69

Rutesheim



Jörg Hanselmann
schulsoz.hssphs@weilderstadt.de,
Telefon: 0 15 22 / 199 53 10



Christian Hofer
schulsoz.wts@weilderstadt.de
Mobil: 01 76 / 44 49 58 14



Ute Bayer
schulsoz.rea@weilderstadt.de
Mobil: 0 15 77 / 6 37 10 66



Maximilian Frank
kinderundjugendbuero@weil-derstadt.de, Mobil: 01 79 / 4 28 90 35



Meike Walka
kinderundjugendbuero@weil-derstadt.de, Mobil: 01 76 / 15 68 31 57

Weil der Stadt

Aidlingen



Joachim Rätz
jugendreferat@aidlingen.de
Telefon: 0 70 34 / 6 36 70

Grafenau



Sandra Leismann
leismann@schule-doeffingen.de
Mobil: 01 72 / 2 04 94 91

Magstadt



Maike Ortlieb
ortlieb@magstadt.de
Telefon: 0 71 59 / 94 57 18



Stefanie Albert
albert@magstadt.de
Telefon: 0 71 59 / 16 17 27

In einem hervorragenden Team

Melissa Kaya ist Auszubildende bei Sixt Stanz- und Umformtechnik in Magstadt, wo sie als angehende Industriekauffrau viel lernt

Mein Interesse wurde geweckt durch Erfahrungen wie zum Beispiel Minijobs als Aushilfe im Büro sowie Ferienjobs“, sagt Melissa Kaya auf die Frage, warum sie denn Industriekauffrau lernen wollte. Diese Vorerfahrung habe ihr gezeigt, dass sie in diesem Bereich arbeiten möchte und sie sofort wusste, dass die Ausbildung bei Sixt Stanz- und Umformtechnik als Industriekauffrau genau das Richtige für sie sei. Tätigkeiten wie der professionelle Umgang am Telefon, das Verfassen von E-Mails und der Umgang mit Kunden waren für sie kein Neuland. Warum fiel die Wahl auf das Unternehmen mit 100 Mitarbeiter:innen in Magstadt? „Mir war wichtig, ein gutes Team um mich herum zu haben, und da habe ich die richtige

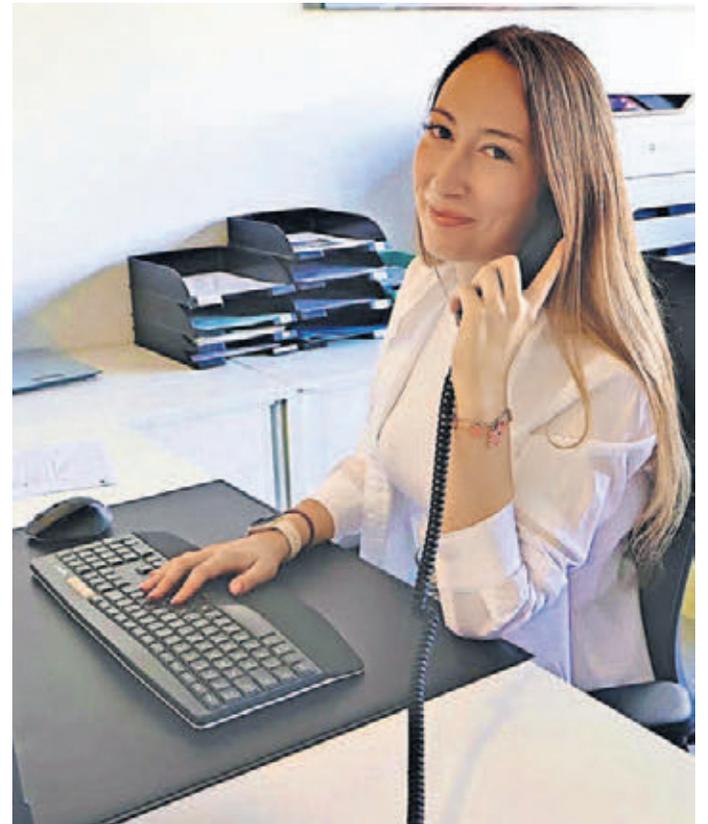
Entscheidung getroffen.“ Die Kolleg:innen in Magstadt seien hervorragend – „jung, dynamisch und motiviert“. „Alle Mitarbeitenden bringen mir die Aufgaben gewissenhaft bei, und ich durfte schon früh eigenständig arbeiten.“

„Alle Abteilungen haben mir viel Freude bereitet“

Seit Beginn der Ausbildung durfte die gebürtige Sindelfingerin auch bei gemeinsamen Unternehmungen dabei sein, wie zum Beispiel das „Dream & Bowl“ in Leonberg – dort fand die „Firmenfeier“ statt. Ein typischer Tag beginnt bei Melissa Kaya mit dem Checken der E-Mails,

um die wichtigsten Aufgaben des Tages zu erfassen und Prioritäten zu setzen. „Danach prüfe ich meinen Kalender, um anstehende Meetings oder Schulungen zu berücksichtigen. Im Anschluss arbeite ich meine To-do-Liste ab, telefoniere mit Kunden, stimme mich mit meinem Team ab und bearbeite laufende Aufträge, Lieferscheine sowie Kalkulationen.“ Die 21-Jährige hat bereits in verschiedenen Abteilungen gearbeitet, darunter Versandabwicklung, Wareneingang, Vertrieb sowie Einkauf/Disposition.

„Zukünftig werde ich außerdem in den Bereichen Qualitätssicherung, Arbeitsvorbereitung, Buchhaltung und Personalabteilung eingesetzt.“ Bereits in den ersten Phasen der Ausbildung durfte sie eigenständig



Melissa Kaya ist bei einem Stanz- und Umformtechnik-Unternehmen in Magstadt in der Ausbildung. Foto: privat

Aufgaben übernehmen. Dazu gehörte das Bearbeiten von Aufträgen, das Anmelden von Speditionen, das Erstellen von Rechnungen, Bestellungen und Angeboten sowie die telefonische Kundenbetreuung. Eine der größten Herausforderungen sei zunächst gewesen, alle internen Prozesse sowie das System zu verstehen. „Es braucht etwas Zeit, um alles zu verinnerlichen, aber sobald man den Ablauf kennt, macht die Arbeit richtig Spaß.“ Und Spaß – das werden viele Berufsanfänger:innen gemerkt haben – macht eine Tätigkeit dann, wenn sie läuft, wenn man ein Zusammenspiel der verschiedenen Abteilungen versteht. „Alle Abteilungen haben mir viel Freude bereitet. Besonders spannend fand ich die Versandabwicklung, da jeder Tag anders verläuft und man morgens nie genau weiß, was auf einen zukommt.“ Aber auch die Arbeit im Einkauf sei spannend gewesen, insbesondere das Erstellen von Bestellungen an Lieferanten und der Vergleich von Angeboten – „das war sehr interessant und lehrreich“. Bereichernd sei es weiterhin mitzubekommen, wie ein Unternehmen in Sachen KI vorankommt.

„Wir integrieren KI-Technologien langsam, aber sicher in unsere Arbeitsprozesse, vor allem bei Azubi-Projekten. Kürzlich durften wir Auszubildenden an einer sehr interessanten KI-Schulung teilnehmen. Außerdem haben wir die KI genutzt, um gemeinsam Ideen für eine Präsentation zu sammeln. Dabei haben wir der KI immer wieder klare Anweisungen gegeben, damit sie die

Ideen anders formuliert und besser auf unsere Wünsche eingeht.“ Wenn sie auf den Zeitraum seit Beginn ihrer Ausbildung zurückschaut, sagt sie: „Ich bin deutlich sicherer im Umgang mit meinen Aufgaben geworden und arbeite effizienter.“ Anfangs sei es herausfordernd gewesen, alle Prozesse zu verstehen, doch durch Übung wurde es immer leichter.

Die Verbindung zur Berufsschule habe der angehenden Sachbearbeiterin zusätzlich sehr geholfen, die Abläufe besser zu erfassen. „Wir haben Blockunterricht, das heißt, drei bis vier Wochen Unterricht am Stück. Für mich persönlich ist das sehr praktisch, da ich so konzentriert lernen kann. Die Berufsschule unterstützt mich zudem bei allen Anliegen.“ Auch ihre Berufsaussichten sieht Melissa Kaya positiv: „Nach meiner Ausbildung zur Industriekauffrau habe ich verschiedene Möglichkeiten, im Unternehmen zu bleiben und mich in einer der Fachabteilungen zu spezialisieren. So kann ich das während der Ausbildung erlernte Wissen direkt praktisch anwenden und mich kontinuierlich weiterentwickeln. Zudem bietet die Ausbildung viele Chancen zur Weiterbildung.“ Nach ihrem Abschluss kann die gebürtige Sindelfingerin beispielsweise den Fachwirt absolvieren, um ihre Qualifikationen gezielt auszubauen. „Die Firma unterstützt solche Weiterbildungen. Insgesamt fühle ich mich hier sehr gut aufgehoben und sehe viele Chancen, meine berufliche Zukunft aktiv zu gestalten.“

Katrin Schenk

GEMEINSAM
DÄMMEN WIR
DIE ZUKUNFT

X-FLOC
Shaping the future of insulation. Since 1994.

WIR sind X-Floc

Seit über 30 Jahren engagieren wir uns für den Klimaschutz und sind Vorreiter in der Dämmtechnik und Einblastechnologie. Entwicklung, Bau und weltweiter Vertrieb unserer Produkte – bei uns triffst du auf Innovation, Nachhaltigkeit und Teamgeist.

Starte nicht eine Ausbildung, sondern **DEINE** Ausbildung bei uns als:

- ▶ Technische*r Produktdesigner*in (m/w/d)
- ▶ Industriemechaniker*in (m/w/d)
- ▶ Mechatroniker*in (m/w/d)
- ▶ Elektroniker*in für Betriebstechnik (m/w/d)
- ▶ Fachinformatiker*in für Systemintegration (m/w/d)
- ▶ Industriekaufmann/-frau (m/w/d)
- ▶ Mediengestalter*in Digital und Print (m/w/d)

Wir bieten mehr als nur eine gute Ausbildung.

Bei uns kannst Du was erleben – und auch mal in andere Bereiche reinschauen. Vielfalt, statt Schubladendenken.

Nachhaltigkeit ist für uns kein Trend, sondern Haltung.

Und für Dich? Gib't das DeutschlandTicket – einfach so, oben drauf.

Noch mehr Benefits gefällig? Dann check unsere Webseite – lohnt sich!

Ansprechpartnerin:

Larissa Hoffmann (Head of HR)
karriere@x-floc.com



Ein Treffen in lockerer Atmosphäre

Team-Event der Auszubildenden der Brückner-Standorte in Leonberg und dem bayrischen Tittmoning

Zum ersten Mal trafen sich Auszubildende aus den Brückner-Standorten Leonberg und dem bayrischen Tittmoning zu einem gemeinsamen Teamevent im Schwarzwald. Zwei Tage lang drehte sich alles um Kommunikation, Zusammenarbeit – und jede Menge Spaß. Gleich nach der Ankunft warteten Kaffee und Brezeln auf die Teilnehmenden – eine willkommene Stärkung, vor allem nach der langen Anreise der Tittmoninger Gruppe. Direkt im Anschluss startete das erste gemeinsame Teamspiel mit dem augenzwinkernden Namen „Stuhlgang“. Hinter dem kuriosen Titel steckte eine Herausforderung, bei der Kommunikation und gegenseitige Unterstützung gefragt waren. Die Aktion wurde filmisch begleitet – als Material für den Instagram-Kanal @brueckner.textile und den azubi-blog.brueckner-textile.com. Die abwechslungsreichen Team-

Events stärkten den Zusammenhalt und förderten das gegenseitige Verständnis. Ob Geschicklichkeit, Reaktion oder Teamwork: Die Auszubildenden lernten einander besser kennen – und das auch über die Standorte hinweg. Auch die Ausbilder:innen waren aktiv dabei. In lockerer Atmosphäre wurde darüber gesprochen, wie die Werte und Visionen des Unternehmens vermittelt werden können.

Einsatz, Koordination und Fairness spielerisch erarbeitet

Der Abend klang bei einem gemeinsamen Barbecue und einem geselligen Spiel aus – eine schöne Gelegenheit für ungezwungene Gespräche. Mit Motivation in den zweiten Tag Am nächsten Morgen zeigte sich der Schwarzwald nach einer regneri-



Zwei Tage voller Teamgeist und Spaß im Schwarzwald – die Azubis der Firma Brückner, die auf zwei Standorte verteilt sind, haben sich zu einem gemeinsamen Event getroffen.

Foto: z

schen Nacht wieder von seiner sonnigen Seite. Nach dem Frühstück wurde ein Gruppenfoto gemacht – als Erinnerung und natürlich für die Social-Media-Kanäle. Die anschließenden Teamspiele forderten erneut Einsatz, Koordination und Fairness. Besonders das gemeinsame Seilhüpfen verlangte volle Konzentration: Nur wer im richtigen Moment gemeinsam handelte, konnte die Aufgabe meistern. Schei-

terte eine Person, musste das ganze Team von vorne beginnen – ein praktisches Beispiel für echtes Teamwork. Auch die Workshops kamen bei den Teilnehmenden gut an. Es wurde deutlich, wie wertvoll es ist, auf die Ideen anderer zu hören und gemeinsam Lösungen zu entwickeln – unabhängig vom Lehrjahr. Zum Abschluss zogen die Ausbilderinnen und Ausbilder ein rundum

positives Fazit. Die zwei Tage in Doppel haben nicht nur den Teamgeist gestärkt, sondern auch dazu beigetragen, zentrale Werte wie Respekt, Zusammenarbeit und Konfliktlösung greifbar zu machen. Als süßen Abschluss gab es Donuts für alle – bevor sich die Gruppen wieder auf den Heimweg machten. Ein rundum gelungenes Event, das noch lange in Erinnerung bleiben wird.

pm

Wir suchen Dich!



Starte mit uns Deine Ausbildung oder Dein Duales Studium als

- Industriekaufmann (m/w/d)
- Technischer Produktdesigner (m/w/d)
Fachrichtung Maschinen- und Anlagenkonstruktion
- Elektroniker für Automatisierungstechnik (m/w/d)
- Fachinformatiker (m/w/d)
Fachrichtung Systemintegration
Fachrichtung Anwendungsentwicklung
- Bachelor of Engineering (m/w/d) DHBW Stuttgart
Studienbereich Maschinenbau/Konstruktion & Entwicklung
Studienbereich Elektrotechnik und Informationstechnik
Studienbereich-Wirtschaftsingenieurwesen

Beschreibung, Dauer, Stationen und Voraussetzungen erfährst Du in unserem AzubiBlog



Das tragen wir nicht bei der Arbeit, aber wir arbeiten daran, dass andere so etwas tragen können.

Brückner Trockentechnik GmbH & Co. KG, Benzstraße 8–10, 71229 Leonberg
Personalabteilung, Telefon: 0 71 52/12-0, bewerbung@brueckner-textile.com


brueckner.textile





FASCINATING TEXTILE MACHINERY

www.brueckner-textile.com

Lernen, helfen und wachsen

Jeanette Steinhäuber hat ein Freiwilliges Soziales Jahr auf einer Station am Zentrum für Psychiatrie in Winnenden gemacht.

Wenn Jeanette Steinhäuber über ihre Arbeit und ihren Einsatzort – dem Zentrum für Psychiatrie in Winnenden (ZfP) – spricht, dann sprudelt es nur so aus der 20-Jährigen heraus. Im September vergangenen Jahres hat sie ihr Freiwilliges Soziales Jahr begonnen, beim Wohlfahrtswerk für Baden-Württemberg, das nicht nur einer der größten Träger in der Altenpflege ist, sondern sich auch auf die Fahnen geschrieben hat, „Bufdis“, aber vor allem FSJler und FSJlerinnen Stellen zu vermitteln, bei denen es um intensive Pflege und Betreuung geht. „Eigentlich wollte ich nach der Schulzeit ja erst einmal reisen“, sagt die gebürtige Backnangerin. Aber um reisen zu können, braucht man auch Geld. Und um Geld zu haben,

„wollte ich mal so richtig arbeiten.“ Eine Freundin berichtete von ihrem Sozialen Jahr. Und: „Das Thema Sucht hat mich interessiert, ich glaube, dass es viele junge Menschen irgendwie fasziniert.“ Tatsächlich war es so, dass es nicht selbstverständlich war, die Stelle am ZfP zu bekommen. „Ich habe hospitiert und hatte dann Glück, dass jemand abgesagt hat.“

Auf der Station G2 im Klinikum Schloss Winnenden beschäftigt man sich mit Menschen, die es nicht schaffen, von Alkohol, Drogen oder Medikamenten wegzukommen, die sich aber freiwillig in medizinische Behandlung begeben haben. „Es handelt sich bei uns um einen ‚war-men Entzug‘, das heißt, es wird der beste medizinische Weg ge-

sucht, um das Suchtmittel abzusetzen oder zu ersetzen.“ In der Regel sind zwischen 15 bis 20 Patientinnen und Patienten auf der Station, um das sich im Schichtdienst ein Team von 20 bis 25 Ärztinnen und Ärzten, medizinische Fachkräfte und Sozialarbeiterinnen und -arbeiter kümmern. „Die Patientinnen und Patienten werden auch therapeutisch behandelt und nach dem Entzug oft auch in andere Einrichtungen weitervermittelt.“

Viele der Suchtkranken hätten Mehrfach-Diagnosen. „Es kann sein, dass eine chronische oder psychische Krankheit zum Beispiel Auslöser für das Suchtverhalten sind.“ Jeanette Steinhäubers Arbeitstag sieht so aus, dass sie täglich um 6 Uhr mit einer Übergabe von der Nachtschicht be-



Jeanette Steinhäuber hat ein Freiwilliges Soziales Jahr auf der G2 im Klinikum Schloss Winnenden gemacht und möchte in dieser Richtung auch weitermachen. Foto: privat

**FSJ
BFD**

**WOHLFAHRTSWERK
FÜR BADEN-WÜRTTEMBERG**

**SPASS HABEN,
FREUNDE FÜRS
LEBEN TREFFEN
UND MENSCHEN
HELFFEN**

Bei uns findest du 670 Einsatzstellen für FSJ und BFD. Von der Kinderkrippe bis zur Senioren-WG.

**Noch Fragen?
Wir beraten dich gerne!**

Regionalfür Stuttgart
Tel. 07 11 / 6 19 26-161
fsj-bfd@wohlfahrtswerk.de

**#WASSINNVOLLESTUN
#WÜNSCHEERFÜLLER**
www.wohlfahrtswerk.de/fsj-bfd

ginnt. Es folgt die Medikamenten-Ausgabe – „das dürfen nur ausgebildete Kräfte machen“ –, aber sie misst zum Beispiel den Blutdruck. Frühstück-Machen und eine Morgenrunde, in der es darum geht, die Tagesziele zu besprechen, schließen sich an.

„Dann kann es sein, dass ich die Patientinnen und Patienten zur Diagnose in einen anderen Bau im Klinikum begleite oder ich bin bei den Gruppennageboten wie der Spiele-, der Zeitungs- oder der Einkaufsgruppe dabei.“

„Es sind Menschen wie Du und ich, die auf der Station sind“

Allein ist die FSJlerin nie auf der Station. Und wenn es wirklich mal einen Notfall gäbe, „dann haben wir unsere Alarmtelefone dabei.“ Was die junge Frau selbst ein bisschen erstaunt ist, dass nicht jedes Einzelschicksal, so schwer es auch ist, sie emotional erdrückt. „Man wird doch abgeklärt“, und sie betont: „Es sind Menschen wie du und ich, die auf der Station sind.“

Damit das Team im Klinikum sich voll auf seine Arbeit konzentrieren kann, wird regelmäßig ein Supervision durchgeführt, sodass auch eventuel-

len Krisen in der Mitarbeiterschaft vorgebeugt wird oder Missverständnisse ausgeräumt werden. Außerdem stärken eine Weihnachtsfeier oder Ausflüge das „Wir-Gefühl“. Was Jeanette Steinhäuber auch geschätzt hat: die Seminartage, die das Wohlfahrtswerk angeboten hat.

„Hier findet dann auch der Austausch mit anderen FSJler und FSJlerinnen statt.“ Untergebracht waren die Gruppen hier unter anderem am Bodensee, in Heilbronn und zweimal auch im Awo-Waldheim Böblingen, das als Bildungsstätte mehrere Häuser und Räumlichkeiten zur Verfügung stellt. Und wo hat jetzt für die Backnangerin persönlich der größte Lernzuwachs stattgefunden? „Dass ich mit Menschen umgehen kann, das wusste ich eigentlich. Für mich war es eher eine Herausforderung, einen Acht-Stunden-Tag zu bewältigen.“

Manchmal hat sie gemerkt, dass sie ohne Berufserfahrung in ihrem Aufgabenfeld vielleicht etwas naiv oder gutmütig war. „Aber ich glaube, das kommt mit der Zeit.“

Sie wird jetzt Soziale Arbeit studieren und zwar an der Hochschule Esslingen. Der Einsatzbereich danach ist vielfältig – „Justiz oder Jugendamt oder Rehabilitation“ kann sich Jeanette Steinhäuber gut vorstellen.

Katrin Schenk

Guter Kompass

Bildungswebsite MOVE bietet wertvolle Unterstützung bei der persönlichen Berufswahl

Der Übergang in die Berufswelt ist ein zentraler und wichtiger Schritt im Leben junger Menschen. Der Landkreis Böblingen möchte dabei unterstützen und bietet Schülerinnen und Schüler mit der Website www.move-bb.de ein umfassendes digitales Beratungsangebot. Dabei geht es aber um weit mehr als den Einstieg in den Beruf.

Auf der Bildungswebsite MOVE findet man schnell die wichtigsten Informationen zum Übergang von der Schule in den Beruf.. Am Ende der schulischen Ausbildung stellen sich Schülerinnen und Schüler viele Fragen: Welche Ausbildungsmöglichkeiten gibt es? Was ist eigentlich eine duale Ausbildung? An welchen weiterführenden Schulen kann man welche Abschlüsse erwerben? Kann man im Landkreis studieren und welche finanzielle Unterstützung steht zur Verfügung?

Diese und viele weitere Fragen beantwortet die Bildungswebsite MOVE. „Ich freue mich, dass das Bildungsbüro und die Wirtschaftsförderung des Landkreises Böblingen mit der Bildungsplattform MOVE einen umfassenden Überblick über die landkreisweiten Bildungsangebote und -akteure geschaffen haben“, erklärt Landrat Roland Bernhard. Der Schwerpunkt der Bildungswebsite MOVE liegt auf den Bereichen Schule, Berufsorientierung, Ausbildung & Studium sowie Beruf. So werden beispielsweise die unterschiedlichen Schulen vorgestellt und ein direkter Bezug zur Schule vor Ort ermöglicht. Ein Bildungswegtool ermöglicht je nach schulischem Abschluss einen geeigneten Weg zu finden und zeigt berufliche Wege auf. Grundlegende Informationen zum Schulsystem ergänzen das Angebot.



Auf der Bildungswebsite MOVE ist Bewegung drin. Foto: Adobe Stock /z



Manchmal verläuft das Leben nicht reibungslos, und es kann schwierig sein, die richtigen Ansprechpartner zu finden. Unter den Unterstützungsangeboten finden sich zahlreiche Informationen zur persönlichen Unterstützung und Beratung zu individuellen Themen und Fragestellungen – auch über den Bereich Bildung hinaus. So soll ein direkter Zugang bei Problemlagen ermöglicht werden. Die Bildungswebsite www.move-bb.de dient somit als Sprungbrett zu den vielfältigen Bildungs- und Beratungsmöglichkeiten in der Region. red

Unter der Rubrik Berufsorientierung werden allgemeine Angebote zur Beratung und Begleitung dargestellt. Vertiefende Informationen zu Praktika und Freiwilligendienste, findet man ebenso, wie einen Überblick über Stellenbörsen und Berufe an den Beruflichen Schulen im Landkreis Böblingen.

Spezifische Informationen für Neuzugewanderte

Im Bereich Ausbildung erhalten Interessierte die wichtigsten Informationen zur dualen und schulischen Ausbildung. Wer ein Studium anstrebt, findet auf der Bildungswebsite Entscheidungshilfen, Kurzinformationen

zu den Hochschulen in der Region sowie Wissenswertes zum dualen Studium. Um den Einstieg in die Arbeitswelt zu erleichtern, bietet MOVE zudem hilfreiche Tipps zu Themen wie Bewerbung, Weiterbildung, Mindestlohn und Selbstständigkeit. Neuzugewanderte finden darüber hinaus spezifische Informationen, etwa zur Anerkennung ausländischer Abschlüsse oder zu Beratungsangeboten bei individuellen Fragestellungen. Einen guten Überblick über Coaching und Beratungsangebote für Eltern bietet MOVE speziell auf der Seite für Eltern an. Ein Berufswegeplan hilft dabei, Kinder gezielt beim Übergang von Schule zu Beruf zu unterstützen.

MEHR INFOS

Mit dem Handy scannen und direkt zur Website!



Hey, Zukunftsheld!

Unsicher, worauf Du Lust hast und welche Ausbildung zu dir passt? Wir haben was für dich! Die Antwort kann in der Interkom 2025 liegen, der Ausbildungs-Messe, auf der zahlreiche regionale und überregionale Unternehmen ihre Ausbildungsplätze vorstellen. Doch bevor ihr euch in die spannende Welt der Berufsmöglichkeiten stürzt, bieten wir euch einen ganz besonderen Workshop. Steige mit AFATPIE emotions in einen spannenden und dynamischen Workshop ein und finde heraus, was dein Ding ist. In circa 30 Minuten prüfst du verschiedene Be-

rufsbilder und entdeckst, was in dir steckt. Am Ende gibt es deine persönliche Berufs-Tuning-Karte. Die Farben deiner Karte matchen mit den ausstellenden Unternehmen auf der Messe. Easy, oder!? Also, finde heraus, wo du am besten andocken kannst und finde deine ideale Ausbildung. Bist Du dabei? Anmelden kannst du dich ganz einfach über deine Lehrer:innen in der Schule oder direkt über folgende E-Mail Adresse: sevinc@meveste.de. Schnapp dir einen Platz in der Gruppe und lass uns zusammen deinen Traumjob finden! red

Deine Ansprechpartnerin:
Frau Nadine Heck
info@schaalbad.de

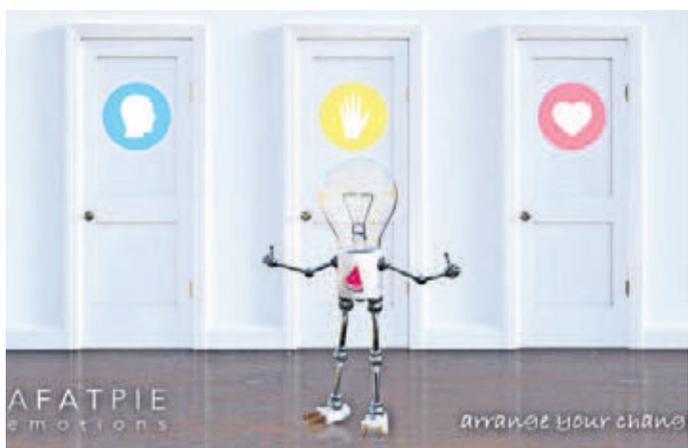


Foto: The Digital Artist /z

WIR BILDEN AUS!

Und das seit über 40 Jahren

Finde **DEINE** Zukunft in unserem Betrieb



- » Anlagenmechaniker*in in Sanitär / Heizungstechnik
- » Anlagenmechaniker*in in Bauklempner
- » Kaufmann/ Kauffrau für Büro management (m/w/d)

Brennerstraße 49
71229 Leonberg
Telefon: 07152-928930
www.schaalbad.de



Ausbildungsplätze für alle

Ein Modell mit Vorbild-Charakter:
Menschen mit Handicap im Landkreis
in den Arbeitsmarkt integrieren

Die Idee ist einfach: kommunale Ausbildungsbörsen wie die Interkom will der Landkreis für ausbildungsfähige Menschen mit Behinderung öffnen. Damit soll einerseits Menschen mit Behinderung geholfen und andererseits deren Potenzial

für die heimische Wirtschaft genutzt werden. Die Aktion, die 2017 auf der Interkom gestartet ist, wurde seither auf ähnlichen Börsen durchgeführt. Landrat Roland Bernhard freut sich, dass sich die Aktion bei den kommunalen Ausbildungsbörsen bereits fest etabliert hat: „Die teilnehmenden Betriebe zeigen, dass sie erfolgreiches Wirtschaften mit sozialem Engagement verbinden können“. Gleichzeitig bedauert er, dass viele Betriebe diesem Personenkreis gegenüber noch sehr zurückhaltend sind. „Menschen mit Behinderung sind oft sehr motiviert und können dazu beitragen Personalengpässe zu vermeiden“, so der Landrat.

Als Entscheidungshilfe für die Betriebe erhielten diese von der Schwerbehindertenvertretung im Landratsamt (Andrea Bernnt) und den Beauftragten für Menschen mit Behinderung

im Landkreis (Lisa Zeller und Utz Mörbe) einen Informationsflyer mit allen möglichen Hilfen für diesen Personenkreis durch die Agentur für Arbeit, den Integrationsfachdienst und das Integrationsamt (Kommunalverband für Jugend und Soziales -KVJS).

Die Mitwirkung bei der Aktion ist durchaus im wohlverstandenen eigenen Interesse der beteiligten Betriebe: Die Zusammenarbeit von behinderten und nicht behinderten Menschen im Betrieb fördert das Sozial-

verhalten der Mitarbeiter und stärkt die Identifikation mit dem Betrieb. Daneben gibt es auch ganz handfeste materielle Vorteile für die Betriebe: Die Ausgleichsabgabe verringert sich oder entfällt. Außerdem können Arbeitgeber über einen gewissen Zeitraum eine Förderung des Gehalts erhalten. Utz Mörbe empfiehlt den Bewerbern und den Betrieben, vor einem Ausbildungsvertrag ein „Schnupperpraktikum“ zu vereinbaren, damit beide Seiten einschätzen können, ob Ausbildungsberuf und

Bewerber zueinander passen. „Für die beteiligten Betriebe gibt es also wenig Aufwand und kein Risiko, sondern nur die Chance einen guten Mitarbeiter zu gewinnen“, ist er überzeugt. Die beteiligten Städte und Gemeinden im Norden und Westen des Landkreises, die Trägerkommunen der Interkom, unterstützen die Aktion. Die beteiligten Betriebe sind mit dem oben abgebildeten Aktionslogo gekennzeichnet und standen bei Redaktionsschluss dieser Zeitung noch nicht fest. pm



Foto: z

KONTAKT

Für Rückfragen zur Aktion steht die Schwerbehindertenvertretung des Landratsamtes, **Andrea Bernnt** (Telefon 07031- 663 2148), oder die kommunalen Behindertenbeauftragten des Landkreises, **Lisa Zeller** (Telefon 07031-663 2337) und Utz Mörbe (Telefon 070 31- 663 11 43) zur Verfügung.

INNOVATION
STARTET MIT DIR

Scan den QR Code und entdecke die vollständigen Stellenausschreibungen!

Rutesheim - Raum Stuttgart

Heute schon an morgen denken mit unseren dualen Studien- und Ausbildungsplätzen

<https://8170013273.karriereportal.cloud/>

JOYSONQUIN
AUTOMOTIVE SYSTEMS

PLANET71: Mission Traumberuf

PLANET71 – Mission Traumberuf: Eine Schulzeit neigt sich dem Ende. Wie geht's weiter? Welcher Beruf oder welche Ausbildung passen? Welches Unternehmen kommt dafür in Frage? Antworten auf diese Fragen gibt es auf der kostenlosen Online-Plattform www.PLANET71.de. Sie ist für Studierende sowie Schülerinnen & Schüler ab der 7. Klasse mit allen schulischen Abschlüssen geeignet. Mit Lebenslaufgenerierung, Suchfunktionen, Stärkentests und vielen anderen interessanten Angeboten.

PLANET71 wird von der Wirtschaftsförderung des Landkreises Böblingen organisiert, und ist aus dem Projekt Schulferien-Firmentage entstanden, bei dem sich jungen Menschen während eines Schnuppertages in den Sommerferien bei den Unternehmen im Landkreis einen ersten Eindruck verschaffen können. So kann jede/r selbst ausprobieren, welche Ausbildung beziehungsweise Arbeit ihm/ihr Spaß macht.

Unter den teilnehmenden Unternehmen, die während der Sommerferien ihre Türen öffnen und Studierende

sowie Schülerinnen & Schüler Betriebsluft schnuppern lassen, können die Jugendlichen bis zu drei Termine auswählen. Neben dem Angebot für die Firmentage sind auf dem Portal auch freie Ausbildungsplätze, Praktika, Freiwilligendienste und Ferienjobs zu finden.

Mehr Infos findet man unter www.PLANET71.de – ganz schnell geht es, wenn man den unten stehenden QR-Code aufruft. pm



Im direkten Kontakt

Emily Klaus macht ihren Bundesfreiwilligendienst als so genannte „Bufdi“ bei der Stadt Renningen und berichtet von einem lebendigen Sinn für Gemeinschaft.

Woher kam das Interesse für einen Freiwilligendienst?

Ich wollte mein Fachabitur machen und habe mich deshalb nach passenden FSJ/BFD Stellen umgeschaut. Außerdem war ein BFD geeignet, da ich sowieso in den sozialen Bereich schnuppern wollte, um auch beruflich eventuell in diese Richtung zu gehen. Ich arbeite gerne mit Menschen und finde es toll, wenn ich helfen kann. Außerdem interessieren mich soziale und politische Themen sehr, deshalb fand ich die Stelle so toll. Außerdem fand ich die Möglichkeit spannend, zu sehen, wie die Realität der Migrationspolitik im Vergleich zu den Medien ist.

Haben Sie sich noch woanders beworben?

Ja, ich habe mich bei vielen Stellen beworben, um sicherzugehen, dass ich auf jeden Fall eine bekomme. Die Stelle bei der Stadt Renningen zu bekommen war nicht schwer. Ich habe schnell eine Antwort erhalten und wurde daraufhin zu einem Bewerbungsgespräch eingeladen.

Wie war die Situation vor dem Bewerbungsgespräch?

Ich war sehr aufgeregt, da ich diese Stelle unbedingt bekommen wollte.

Haben Sie ein bestimmtes Ziel, einen Berufswunsch im Hinterkopf?

Ja, ich wollte von Anfang an in die soziale Richtung. Im Moment überlege ich ob ich etwas Sozialpolitisches studieren soll. Selbst wenn mein Studium nicht sozial sein sollte, will ich dann spätestens nach meinem Studium einen sozialen Beruf. Um meinen genauen Berufswunsch mache ich mir dann während meines Studiums genauere Gedanken.

Warum haben Sie vielleicht nicht gleich mit einem Studium oder einer Ausbildung begonnen?

Was gab den Ausschlag für den „Bufdi“?

Ich wollte auf jeden Fall kein Abitur machen und als ich erfahren habe, dass man mit Fachabitur auch studieren kann, war meine Entscheidung klar. Ein Vorteil des BFDs war auch schon einmal, vorab Berufserfahrung zu sammeln und mich so auch besser für mein Studium zu entscheiden. Ich fühle mich durch meine Erfahrungen in meinem BFD gut auf mein Studium vorbereitet,

wie ich es mir erhofft hatte.

Was macht Ihnen Spaß bei der Stadtverwaltung Renningen?

Mit meinen Nachhilfeschülerinnen hat es mir viel Spaß gemacht, gemeinsam zu lernen. Wir haben Deutsch, Mathe und Politik gelernt. Ein großer Erfolg war es, als eine Nachhilfeschülerin ihren Integrationstest bestanden hat.

„Eines meiner Highlights ist das Ukraine-Café“

Der direkte Menschenkontakt macht auch Spaß. Wir stehen im engen Austausch mit unseren Klienten, auch mit den Ukrainern aus dem Ukraine Café und den Mädels. Aber man steht auch in Kontakt mit verschiedenen Mitarbeitern, so bekommt man von allen Seiten etwas mit.

Was waren Herausforderungen? Schwierig war für mich am Anfang die Spontantät. Vieles war learning by doing und alles war neu für mich. Auch Telefonate haben mich anfangs gestresst, vor allem wenn es Personen waren die ich nicht kannte.

Kann man einen typischen Tag oder eine Woche beschreiben?

Eine typische Woche startet mit einem stressigen Montag, da viele Klienten auf einmal kommen. Dann bin ich bei Gesprächen dabei, fülle Anträge aus, passe auf Kinder auf, mache Briefe fertig, schaue nach Arbeitsstellen oder schreibe Lebensläufe. Dienstags ist das Ukraine-Café, eines meiner Highlights der Woche, dort bereite ich alle Tische und Stühle vor und decke sie gemeinsam mit den ukrainischen Ehrenamtlichen. Wenn dann alle da sind, gibt es wichtige Infos und danach wird gemeinsam Kaffee und Kuchen gegessen. Dabei kann man gut mit den Ukrainern ins Gespräch kommen und bekommt ganz andere Einblicke in ihr Leben als im Büro. Am Mittwoch findet ein weiteres Highlight meiner Woche statt – die Mädchengruppe. Dort kommen drei Mädchen im Alter von circa zwölf Jahren zu uns. Wir unterhalten uns über Themen, die sie interessieren oder backen zusammen.

An Donnerstagen, Freitagen und auch zwischendurch habe ich noch

einige andere Aufgaben. Zum Beispiel, wenn ich außerhalb des Büros unterwegs bin. Wir bereiten die Wohnungen vor, wenn neue Klienten einziehen und begleiten auch ihren Einzug. Wir bauen Betten und Schränke auf und reparieren kaputte Dinge. Aber wir müssen die Wohnungen auch ausräumen, wenn eine Abschiebung erfolgt ist.

Auch im Büro habe ich noch viele weitere Aufgaben, denn ich gebe auch Nachhilfe. Meine „Schüler“ dürfen immer kommen, wenn ich Zeit habe. Dann gehen wir das Buch von ihrem Deutschkurs durch, schreiben Diktate, kontrollieren Hausaufgaben oder sprechen miteinander.

Was würden Sie sagen, haben Sie gelernt?

Ich habe in meinem BFD unglaublich viel gelernt. Viel mehr als ich erwartet hatte. Zum einen lernt man unglaublich viel über andere Kulturen



Emily Klaus hat ein Jahr lang Bufdi bei der Stadt Renningen gemacht und hat dabei eine ganze Menge gelernt. Foto: privat

und Sprachen. Man lernt sich simpel zu verständigen, auch wenn man nicht dieselbe Sprache spricht. Ich lerne auch, wie unser Sozialstaat funktioniert. Zum Beispiel Wohngeld beantragen, was das Jobcenter macht, aber auch welche Rechte Geflüchtete haben. Für mich selbst habe ich auch viel gelernt. Ich denke ich bin besser geworden im Umgang mit fremden Menschen. Ich bin si-

cherer und selbstständiger geworden und auch mein Wissen über das deutsche Rechts- und Sozialsystem bereichert mich sehr.

Und wie geht es für Sie weiter?

Ich werde nicht bleiben, auch wenn mir der Abschied schwerfällt. Nächstes Jahr werde ich studieren gehen, davor werde ich davor noch einen Minijob machen.

Die Fragen stellte Katrin Schenk



Wir sind ein modernes Medienhaus in Baden-Württemberg und setzen auf motivierte Talente. Bei uns wirst du Teil eines engagierten Teams und lernst alle Bereiche kennen.

Klingt spannend?

Dann bewirb dich jetzt!



Starte deine Zukunft bei Nussbaum Medien!

Ausbildung gesucht?

Hier bist du richtig:

- Kaufleute für Büromanagement
- Mediengestalter (m/w/d) Digital und Print
- Medienkaufleute Digital und Print
- Kaufleute für Marketingkommunikation
- Fachinformatiker (m/w/d) für Systemintegration

Das bieten wir dir:

- Beste Ausstattung: leistungsstarker Laptop und mehrere Monitore
- Events & Highlights: spannende Projekte, Exkursionen und Events mit deinen Mit-Azubis
- Deine Perspektive: individuelle Einstiegschancen
- Goodies: übertarifliche Bezahlung, Fahrtkostenzuschuss, Prämien und angenehme Arbeitszeiten (kurzer Freitag)

Unsere Standorte

Weil der Stadt · St. Leon-Rot · Bad Rappenau · Ettlingen · Filderstadt · Rottweil · Uhingen



www.nussbaum-medien.de



SCHULARTEN am BSZ LEONBERG

ABITUR	Sozialwissenschaftliches Gymnasium Soziales Technisches Gymnasium Mechatronik Technik und Management Wirtschaftswissenschaftliches Gymnasium Wirtschaft Internationale Wirtschaft
FACHHOCHSCHULREIFE	Kaufmännisches Berufskolleg II Zweijähriges Kaufmännisches Berufskolleg Fremdsprachen Dreijährige Fachschule für Sozialpädagogik – praxisintegriert (PIA) Vierjährige Fachschule für Sozialpädagogik – praxisintegriert – Teilzeitform (PIA Teilzeit)
MITTLERE REIFE	Zweijährige Berufsfachschulen Elektrotechnik, Metalltechnik, Gesundheit und Pflege, Hauswirtschaft und Ernährung, Wirtschaft Dreijährige Berufsfachschule für sozialpädagogische Assistenz (praxisintegriert)
HAUPTSCHULABSCHLUSS	Ausbildungsvorbereitung dual (AVdual) Vorqualifizierungsjahr Arbeit / Beruf in Kooperation mit Förderschulen (VABKF)
BERUFSKOLLEGS	Einjähriges Berufskolleg für Gesundheit und Pflege Einjähriges Berufskolleg für Sozialpädagogik (Erzieherinnen und Erzieher) Kaufmännisches Berufskolleg I
BERUFSFACHSCHULE	Einjährige Berufsfachschule Fahrzeugtechnik
BERUFSSCHULE	Vorqualifizierungsjahr Arbeit u. Beruf o. Deutschkenntnisse (VABO) gewerblich / technisch kaufmännisch

BSZ LEONBERG
Fockentalweg 8
71229 Leonberg

☎ 07152 932-0
 🌐 www.bszleo.de
 ✉ post@bszleo.de



Sechs Buchstaben, die für sämtliche Möglichkeiten stehen, den Einstieg in die Berufswelt optimal zu gestalten und dabei von Fachkräften begleitet zu werden.

Foto: privat

Teilzeit, Vollzeit, Vielfalt

„Hier geht’s weiter!“ ist das gemeinsame
Motto der verschiedenen Schularten
am Beruflichen Schulzentrum Leonberg

Über 3000 junge Menschen werden jedes Jahr am Beruflichen Schulzentrum Leonberg (BSZ) unterrichtet. 1900 von ihnen absolvieren hier den schulischen Teil der dualen Ausbildung, die übrigen kommen zum Vollzeitunterricht. „Hier geht’s weiter!“ ist das gemeinsame Motto der verschiedenen Schularten.

Im Teilzeitbereich ist das BSZ Partner der Betriebe in vier kaufmännischen und fünf gewerblichen Ausbildungsberufen: Im Büromanagement, Einzelhandel, Groß- und Außenhandel und im Verkauf sowie bei Industriemechaniker:innen, Kfz-Mechatroniker:innen, Mechatroniker:innen für Kältetechnik, Stuckateur:innen und Augenoptiker:innen.

Die Vollzeitschularten am Beruflichen Schulzentrum Leonberg bieten alle Schulabschlüsse an: Die **Ausbildungsvorbereitung dual (AVdual)** bietet Schüler:innen ohne Hauptschulabschluss die Unterstützung, innerhalb von ein bis zwei Schuljahren persönliche und schulische Fortschritte zu realisieren, den Hauptschulabschluss nachzuholen und sich

beruflich zu orientieren. Die **Zweijährige Berufsfachschule** bietet Hauptschüler:innen die Möglichkeit, höhere Bildungsabschlüsse zu erreichen. Mit erfolgreicher Abschlussprüfung erwerben sie sich Grundkenntnisse und Fertigkeiten in einem von ihnen gewählten Profil und erreichen die Mittlere Reife.

Praxisnahe Erfahrungen bei Planspielen oder Wettbewerben sammeln

Mit dieser Qualifikation eröffnen sich weitere schulische Möglichkeiten wie der Übergang auf ein **Berufliches Gymnasium** oder ein **Berufskolleg**. Der erfolgreiche Abschluss eines Berufskollegs berechtigt in einem oder zwei Jahren zum Studium an einer Fachhochschule und vermittelt, sofern noch nicht vorhanden, eine berufliche Qualifikation.

Staatlich anerkannte Erzieher:innen werden ebenfalls am BSZ in vier Jahren ausgebildet – Voraussetzung ist ein mittlerer Bildungsabschluss und Interesse im sozialpädagogi-

schen Bereich. Ebenso kann die Fachhochschulreife erreicht werden. Das **Berufliche Gymnasium** mit den fünf Profilen Wirtschaft, Internationale Wirtschaft, Mechatronik, Technik und Management sowie Sozialwissenschaften führt in drei Jahren zum Abitur mit allgemeiner Hochschulreife. Neben den allgemeinbildenden Fächern sammeln die Jugendlichen vor allem in den Profilmächern praxisnahe Erfahrungen bei Planspielen, Betriebsbesichtigungen oder bei der Teilnahme an Wettbewerben wie „Jugend forscht“.

Jeweils am letzten Samstag im Januar informiert das Kollegium in Zusammenarbeit mit Ausbildungsbetrieben zukünftige Schüler:innen und ihre Eltern über die zahlreichen Möglichkeiten, welche die Schule bietet. Das Berufliche Schulzentrum Leonberg ist eine moderne, auf die Zukunft ausgerichtete Bildungseinrichtung. Das kann man online auf der Homepage des BSZ Leonberg unter www.bszleo.de verfolgen.

„Zukunftsicheres Handwerk“

Gute Nachrichten für alle, die eine Ausbildung im Handwerk absolvieren oder anstreben: Mit einer Übernahmequote von 79 Prozent erreicht das Handwerk einen neuen Spitzenwert, wie eine bundesweite Auswertung aus dem IAB-Betriebspanel zeigt. Damit bleibt der Großteil der Auszubildenden auch nach erfolgreichem Abschluss im Ausbildungsbetrieb – ein klarer Beleg für die Zukunftsträchtigkeit der dualen Ausbildung im Handwerk. Im Vergleich zur Gesamtwirtschaft ist der jüngste Anstieg besonders deutlich: Die Zahl der übernommenen Auszubildenden im Handwerk wächst am aktuellen Rand stärker als in anderen Branchen. Auch die Zahl der erfolgreichen Ausbildungsabschlüsse entwickelt sich im Handwerk – stärker als in der Gesamtwirtschaft – weiterhin positiv.

„Diese Zahlen zeigen, wie leistungsfähig und zukunftsicher die Ausbildung im Handwerk ist“, betont Rainer Reichhold, Präsident des Spitzenverbands Handwerk BW. „Wir investieren nicht nur in die Ausbildung, sondern auch in die Perspektive. Wer sich für das Handwerk entscheidet,

wird mehr denn je zu den Gewinnern gehören. Unser Nachwuchs bekommt gute Chancen und einen Arbeitsplatz mit Zukunft.“

Dass fast acht von zehn Auszubildenden übernommen werden, belegt zugleich die Bedeutung der Ausbildung als Antwort auf den zunehmenden Fachkräftemangel.

„Ausbildung ist unser wichtigstes Instrument zur Sicherung der Fachkräftebasis“, so Reichhold weiter. Umso mehr müsse auch die Politik erkennen, dass die Finanzierung handwerklicher Bildungsstätten eine der besten Infrastruktur-Investitionen für den Standort Deutschland darstelle. „Wer hier Maßstäbe setzt, macht sich um unser aller Zukunft verdient.“

Und noch eine gute Nachricht: Die Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg hat 1,4 Millionen Euro für Projekte zum Erhalt biologischer Vielfalt bereitgestellt, auch für Handwerksbetriebe, die sich im Umwelt- und Klimaschutz engagieren. Wer also in den Bereich Nachhaltiges Bauen, Regenwassermanagement oder Begrünungskonzepte geht, baut ebenfalls auf die Zukunft. pm / red

Für Praktiker:innen

Elektro-Lichthaus Knapp ist ein zukunftsorientiertes Mittelstandsunternehmen, das auch ausbildet

Seit über sieben Jahrzehnten steht das Familienunternehmen Elektro-Lichthaus Knapp aus Leonberg für Qualität, Verlässlichkeit und technologische Kompetenz im Bereich Elektro- und Kommunikationstechnik. Was 1952 als Handwerksbetrieb begann, hat sich zu einem zukunftsorientiertem Mittelständler entwickelt – mit einem breiten Leistungsspektrum. Das Unternehmen betreut Projekte im Haus- und Siedlungsbau ebenso wie Vorhaben im Industrie- und Gewerbebereich. Die Leistungen reichen von der Installation moderner Beleuchtungsanlagen über Datentechnik, Sicherheits- und Sprechanlagen bis hin zu KNX-Smarthomelösungen und professionellem Brandschutz.

Auch die Durchführung von VDE-Prüfungen sowie der Laden- und Industrieanlagebau gehören zum Portfolio. Darüber hinaus betreibt das Unternehmen ein Leuchten-Fachge-



Stephan Knapp und Monika Fischer engagieren sich für ihre Auszubildenden. Foto: z, Ernst

schäft mit exklusiven Leuchten. Und Elektro-Lichthaus Knapp bildet aus: derzeit ist aus jedem Lehrjahr ein Azubi im Betrieb. Wer sich für eine Ausbildung zum Elektroniker mit der Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik interessiert, ist in der Dieselstraße 1 in Leonberg genau richtig. Die Firma wirbt mit einer

praxisorientierten Ausbildung im Dualen System in Kooperation mit der Gottlieb-Daimler-Berufsschule in Sindelfingen. Die Ausbildungsdauer liegt bei dreieinhalb Jahren. Den Abschluss bildet die Gesellenprüfung. Auch weibliche Auszubildende sind willkommen und können sich gern bewerben. red / alh

Portale für die erste Berufsorientierung

Es gibt vermutlich so viele Berufswahlbörsen wie europaweit Fußballclubs in sämtlichen Ligen. Schon allein hier begeben sich junge Leute, die das Abschlusszeugnis gerade in der Tasche haben, in einen Dschungel an Unübersichtlichkeit im Internet. Online-Seiten, die aber auf Bundesebene ins Leben gerufen worden sind, sind zumindest für einen ersten Überblick gut und können auch auf andere Homepages weiterleiten. Informieren können sich Jugendliche zum Beispiel über das Portal

„www.zynd.de“. Um weiterzukommen, muss man sich auf der Homepage des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) registrieren – und man kann aber davon ausgehen, dass man hier – nicht wie bei vielen gewerblichen Berufsbörsen – im Nachhinein mit unerwünschten Mails überhäuft wird. Auf der Website wird versucht, anhand von Fakten wie Standort, Ziele, Wünsche, Selbst- und Fremdeinschätzung, aber auch Orientierungstools wie Entscheidungsfindung, Ausschlussverfahren oder Vertiefungsmöglichkei-

ten in einem Bereich spielerisch vorzugehen. Es geht also bestimmt nicht darum, nach zwei Minuten den richtigen Beruf fürs Leben gefunden zu haben, sondern zu schauen, welche Neigungen, Fähigkeiten, Ressourcen und Potenziale Berufswärter:innen mitbringen. Die Chance dieses Online-Angebots liegt also darin, sich selbst besser kennen zu lernen und auch auf Berufe zu stoßen, die einem zuvor noch gar nicht bekannt waren.

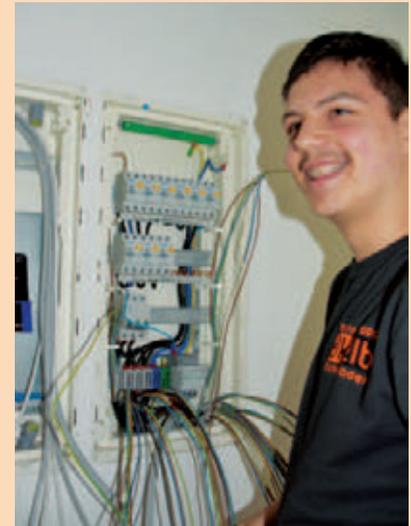
Mehr Details zu bestimmten Berufe oder Ausbildungen erhält man bei „Berufenet“, einem Angebot der Bundesagentur für Arbeit. Unter www.arbeitsagentur.de/berufenet wird unterschieden zwischen Berufs-, Studien- und Tätigkeitsfeldern. Sehr übersichtlich kann man sich durch die Bereiche klicken und entweder mehr in die Tiefe gehen oder nach einer anderen Profession schauen. Nach wie vor ist der Girls' und Boys' Days am 3. April ein guter Termin, um die erste Praktikumsluft in einer Berufsumgebung zu schnuppern (www.girls-day.de). red / dpa



elektro · lichthaus knapp elektro · bader gmbh
GEBÄUDETECHNIK SICHERHEITSTECHNIK

Jetzt bewerben!

Unternehmen mit familiärer Unternehmensstruktur und einem sympathischen Team sucht dich



Elektroniker (m/w/d) FR Energie- & Gebäudetechnik

Abwechslungsreiches Aufgabengebiet mit leistungsgerechter Entlohnung bei 30 Tagen Urlaub und Beteiligung am Unternehmenserfolg erwarten dich.

www.elk-leonberg.de
M.Fischer@elk-leonberg.de | Telefon 07152-939740

– ANZEIGE –



Der richtige Durchblick wird bei SIEGLE + EPPLE nochmals geschärft: zukunftsweisend wird an der Luft- und Klimatechnik mitgewirkt.

Fotos: z

Gute Aussichten – starke Perspektiven

SIEGLE + EPPLE zählt zu den führenden Unternehmen in der Luft- und Klimatechnik – und bietet Auszubildenden ausgezeichnete Startchancen.

Am Stammsitz in Stuttgart betreut Angelo Di Lella eine Gruppe angehenden Technischer Systemplaner im ersten Lehrjahr. Die Männer und Frauen gehören zum aktuellen Jahrgang. „Der Beruf, früher bekannt als Technischer Zeichner, ist bei allen Geschlechtern beliebt“, berichtet Di Lella, der seit über 25 Jahren die Ausbildung in diesem Bereich begleitet. Technische Systemplaner erstellen mithilfe moderner Software präzise Pläne und Zeichnungen für Anlagen, durch die Luft, Wasser, Kälte oder Wärme zuverlässig an ihren Bestimmungsort gelangen. Neben technischem Interesse sind ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen sowie solide Kenntnisse in Mathematik und Physik gefragt.

Der Ausbildungsleiter selbst hat den Beruf erlernt und begleitet den Bewerbungsprozess von Anfang an. Ein Eignungstest bildet den Auftakt, gefolgt vom persönlichen Gespräch. „Am Ende zählt das Gesamtbild – Noten, Testergebnisse und vor allem der persönliche Eindruck“, betont Di Lella.

Nach dem ersten Ausbildungsjahr geht es für die Auszubildenden in das Fertigungswerk in Heimerdingen. Dort entstehen Lüftungskanäle sowie Heizungs- und Klimaanlage für international tätige Unternehmen verschiedenster Branchen. SIEGLE + EPPLE bietet maßgeschneiderte Lösungen – vom Einzelprojekt bis hin zur Generalübernahme komplexer Bau- und Anlagenprojekte. Gegründet wurde das Familienunternehmen 1922 von Wilhelm Siegle und Friedrich Epple in Stuttgart-Feuerbach – mit nur fünf Mitarbeitenden. Heute arbeiten über 750 Menschen an 14 Standorten für SIEGLE + EPPLE.

„Echter Vorteil: die Schule ist mit einem Berufskolleg verbunden“

Im Werk in Ditzingen erleben die Auszubildenden hautnah, wie aus ihren Plänen reale Produkte werden. „Regelmäßig fragen andere Ausbildungsbetriebe an, ob ihre Azubis bei uns ein Praktikum in der Produktion

machen dürfen“, erzählt Di Lella. Das direkte Erleben des eigenen Planungsergebnisses vertieft das Verständnis – und motiviert. Ergänzt wird die praktische Ausbildung durch den Besuch der Berufsschule in Stuttgart im Blockunterricht. „Ein echter Vorteil ist, dass die Schule mit einem Berufskolleg verbunden ist“, erklärt Di Lella. Denn: Wer dort die dreijährige Ausbildung mit Abschlussprüfung erfolgreich absolviert, erwirbt zugleich die Fachhochschulreife – und damit die Zugangsberechtigung für ein Studium. „Wir wollen unseren Auszubildenden eine Perspektive bieten – nicht nur während, sondern auch nach der Ausbildung.“

Neben der Ausbildung zum Technischen Systemplaner bietet SIEGLE + EPPLE weitere attraktive Berufsbilder an – etwa Anlagenmechaniker, Elektroniker für Betriebstechnik, Mechatroniker oder Fachinformatiker für Systemintegration. Auch im kaufmännischen Bereich stehen Ausbildungen wie Industriekaufmann/-frau oder Kaufmann/-frau für Büromanagement zur Auswahl.



Heute arbeiten über 750 Menschen an 14 Standorten für das Unternehmen mit Stammsitz in Stuttgart.



Die Ausbildung zum/r technische Systemplaner:innen – früher der/die technische Zeichner:in – sind bei beiden Geschlechtern beliebt.

Angelo Di Lella empfiehlt allen Schulabgängerinnen und -abgängern, sich frühzeitig zu informieren – etwa auf Ausbildungsmessen wie der Interkom. „Ein realistisches Bild vom Beruf hilft dabei, eigene Interessen besser einzuordnen.“ Kindertäume entwickeln sich oft weiter –

doch ein klarer Berufswunsch bleibt ein wertvoller Kompass. Praktika, Beratung und Eignungstests können zusätzlich bei der Entscheidung unterstützen. Denn wer weiß, was zu einem passt, startet motivierter und erfolgreicher ins Berufsleben.

pm



Starte Deine Karriere bei SIEGLE + EPPLE!

SIEGLE + EPPLE – Führende Technologien – Effiziente Lösungen.

Wir zählen zu den leistungsfähigsten Unternehmen in der Luft- und Klimatechnik und garantieren so einen herausragenden und dauerhaften Beitrag zum Unternehmenserfolg unserer Kunden. Mit neuem Ingenieurzentrum an unserer S+E Stammsitz Stuttgart, einem modernen Fertigungswerk in Ditzingen, acht Niederlassungen in Deutschland sowie vier Tochtergesellschaften im Ausland stehen wir seit mehr als 100 Jahren als Familienunternehmen für Verantwortung, Nachhaltigkeit, Kontinuität und Flexibilität.

Wir bilden aus, zum

- **Technischen Systemplaner (m/w/d)**

Stuttgart Job-ID [0184P40191]
Waiblingen Job-ID [0185P41491]

- **Industriekaufmann (m/w/d)**

Stuttgart Job-ID [0186P40197]
Waiblingen Job-ID [0187P41497]

- **Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)**

Stuttgart Job-ID [0188P40196]
Waiblingen Job-ID [0189P41496]

- **Konstruktionsmechaniker (m/w/d)**

Ditzingen Job-ID [0190P40293]

- **Anlagenmechaniker (m/w/d)**

Waiblingen Job-ID [0191P41492]
Ditzingen Job-ID [0192P41492]

- **Elektroniker für
Betriebstechnik (m/w/d)**

Stuttgart Job-ID [0193P40194]

- **Mechatroniker (m/w/d)**

Stuttgart Job-ID [0194P40195]

- **Fachinformatiker
Systemintegration (m/w/d)**

Ditzingen Job-ID [0195P40206]

- **Duales Studium - Maschinenbau
Versorgungs- und Energiemanagement**

Stuttgart Job-ID [0196P40101]

Interessiert?

Steig ein in ein modernes, stetig wachsendes Unternehmen und übersende Deine aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe der o. a. Job-ID an unser Personalwesen.

Wir freuen uns auf Dich!

SIEGLE + EPPLE GmbH & Co. KG
Personalwesen · Flachter Straße 2 · 70499 Stuttgart · Tel.: +49 711 8808-156
E-Mail: recruiting@siegleundepple.de · www.siegleundepple.de



Gemeinschaft leben, um gemeinsam stark zu sein

Die Ausbildungsmöglichkeiten
bei der Volksbank
Leonberg-Strohgäu eG sind vielfältig

Die Volksbank Leonberg-Strohgäu mit über 63 000 Kundinnen und Kunden, 33 435 Mitgliedern und rund 230 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, darunter 16 Auszubildende und dual Studierende, bietet exzellente Ausbildungsprogramme für den Karrierestart in der Finanzbranche.

Die nachhaltige Entwicklung des eigenen Nachwuchses liegt der Volksbank Leonberg-Strohgäu am Herzen. Hier können sich junge Talente zu Fach- und Führungskräften entwickeln. Die Volksbank Leonberg-Strohgäu lebt Gemeinschaft, um gemeinsam stark zu sein. Wichtig ist der regionale Bezug – das heißt, dass Mitarbeitende wie die Kunden vor Ort verwurzelt sind. Wer hier mitmachen möchte, sollte

sich bei der Volksbank Leonberg-Strohgäu bewerben. Zu den Ausbildungsberufen gehören:

Informationen zu den Angeboten für 2026 und die Möglichkeit der Online-Bewerbung gibt es unter: www.vbleos.de/ausbildung.

Fragen beantwortet gerne Jessica Rexer unter der Telefonnummer 0 71 52 / 2 05 15 72, oder per Mail an jessica.rexer@vbleos.de.

- Bankkaufmann (m/w/d)
- Bankkaufmann (m/w/d) mit Zusatzqualifikation „Privates Vermögensmanagement“
- Duales Studium BWL-Bank an der DHBW-Stuttgart



Die Hauptstelle der Volksbank Leonberg-Strohgäu eG

Foto: z



Starte bei einem Top-Ausbilder

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Informiere dich über unsere Ausbildungsangebote:

- Bankkaufmann (m/w/d)
- Bankkaufmann/-frau mit Zusatzqualifikation Privates Vermögensmanagement (m/w/d)
- Duales Studium BWL-Bank an der DHBW-Stuttgart



[instagram.com/vbleos.de](https://www.instagram.com/vbleos.de)



vbleos.de/ausbildung

Volksbank
Leonberg-Strohgäu 

„Ich mag's total!“

Rebecca Matthes ist von
ihrer Ausbildung bei
Atrio Leonberg restlos begeistert

„Ich mag's total!“, schwärmt Rebecca Matthes. Seit September vergangenen Jahres ist die 29-Jährige Auszubildende als Heilerziehungspflegerin bei Atrio Leonberg. Drei Jahre dauert die Ausbildung insgesamt, doch die Leonbergerin kann sich schon jetzt gut vorstellen nach erfolgreichem Abschluss ihren Ausbildungsplatz gegen einen festen Arbeitsplatz einzutauschen. Rebecca Matthes ging nach der Realschule aufs Gymnasium und machte in Stuttgart ihr Abitur. Es schloss sich ein Jahrespraktikum im mecklenburgisch-vorpommerschen Güstrow an, wo die frischgebackene Abiturientin für eine freikirchliche Gemeinde in der Kinder- und Jugendarbeit im sozialen Brennpunkt und das mit sehr viel Freude und Engagement tätig war.



Rebecca Matthes ist mit ihrer Ausbildung bei Atrio rundum zufrieden. Foto: H. Schmidt

gefallen, dass ich 80 Prozent hier arbeiten wollte“, erzählt sie. So hängte sie schließlich ihr Studium an den Nagel und kam als Azubi ganz zu Atrio Leonberg. Dabei wechseln sich jeweils vier bis sechs Wochen Praxis mit zwei Wochen Schule am diakonischen Institut in Reutlingen ab. Während der praktischen Phasen ist Rebecca Matthes Teil des 19-köpfigen Teams der Besonderen Wohnformen im Verbund Stadtmitte Leonberg mit den Häusern Hindenburgstraße und Bismarckstraße. Dort leben insgesamt 24 Menschen mit Be-

hinderung zwischen 25 und 62 Jahren in eigenen Apartments. „Immer, wenn die Klient:innen tagsüber da sind, ist auch jemand von uns da“, schildert die Azubine ihren Alltag. Gemeinsame Gänge zum Einkaufen, zu Ärzten oder auch Termine bei Ämtern gehören ebenso dazu wie Ausflüge mit Klient:innen, wie erst jüngst ins Konstanzer Aquarium Sealife, die Rebecca Matthes mit großem Einsatz organisiert und durchführt.

Sechs- bis Achtstundendienste wechseln sich ab mit längeren Ruhephasen und Nachtbereitschaften, für die die Atrio-Mitarbeiter:innen in der Bismarckstraße einen eigenen Raum zur Verfügung haben. „Auch mal unter der Woche ein paar Tage frei zu haben oder ein verlängertes Wochenende, das sind die großen Vorteile vom Schichtdienst“, schwärmt Rebecca Matthes. Ein weiterer Pluspunkt für sie ganz persönlich: Sie wohnt in Leonberg nicht weit weg und kann ihre Ausbildungsstelle täglich zu Fuß erreichen oder bei schlechtem Wetter mit dem Bus.

„Ich kann mir gut vorstellen, in den besonderen Wohnformen zu bleiben“, fasst sie zusammen. Fügt aber gleich hinzu: „Da gibt es so viele Möglichkeiten auch innerhalb Atrio – was es nach der Ausbildung genau wird, bleibt offen.“ *Holger Schmidt*

**Das Studium an den Nagel
gehängt und zu Atrio als
Azubi gegangen**

Danach nahm sie in Ludwigsburg ein Lehramtsstudium auf. Doch eigentlich war ihr die Arbeit für Atrio schon in die Wiege gelegt, ist ihre Mutter doch dort seit Jahrzehnten in der Hauswirtschaft tätig. Also stieg sie selbst 2023 nebenher als Betreuungshelferin mit ein. „Mir hat es so

AUSBILDUNG UND STUDIUM BEI ATRIO

Atrio stellt jährlich vier DHBW-Student:innen (Studiengang Soziale Arbeit) ein und ungefähr zehn Auszubildende (Heilerziehungspfleger:innen/Heilerziehungsassistent:innen/Arbeitserzieher:innen). Dazu ein bis zwei Auszubildende Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement. Außerdem hat Atrio aktuell 15 Stellen für FSJ/ BFD.

Duales Studium Soziale Arbeit

Bei diesem Studium wechseln sich Theorie- und Praxisphasen alle drei Monaten ab. Wissenschaftliches Lernen wird mit der direkten Anwendung des Erlernten im Beruf kombiniert. Die Theoriephasen finden an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg in Stuttgart statt, die Praxisphasen bei Atrio Leonberg im Sozialdienst der Werkstätten oder in der Assistenz von Klient:innen, die in einer eigenen Wohnung wohnen. Nach dem Studium gibt es vielfältige Berufsfelder für Sozial-

arbeiter:innen zum Beispiel Arbeit mit Menschen mit Behinderung, in Kindertagesstätten, in der Jugend- oder Altenhilfe oder in Beratungszentren und Ämtern.

Ausbildung zur/m Heilerziehungspfleger:in

Heilerziehungspfleger:innen begleiten, beraten und pflegen Menschen mit Behinderung. Sie begegnen ihnen auf Augenhöhe, erkennen ihre Fähigkeiten und ermöglichen ihnen, ihren Platz in der Gesellschaft zu finden. Die dreijährige Ausbildung ist sehr vielseitig. Sie beinhaltet einen praktischen Teil in den Wohn- oder Fördergruppen und einen theoretischen Teil in der Schule für soziale Berufe. Voraussetzung ist ein Realschulabschluss oder ein als gleichwertig anerkannter Bildungsabschluss.

Atrio bietet auch die zweijährige Ausbildung zum/r Heilerziehungsassistent:in an, für die ein Hauptschulabschluss erforderlich ist.

Atrio ist bunt ...

...auch deine Farbe passt!

FSJ / BFD

Ausbildung

Heilerziehungspfleger*in
Heilerziehungsassistent*in
Arbeitserzieher*in

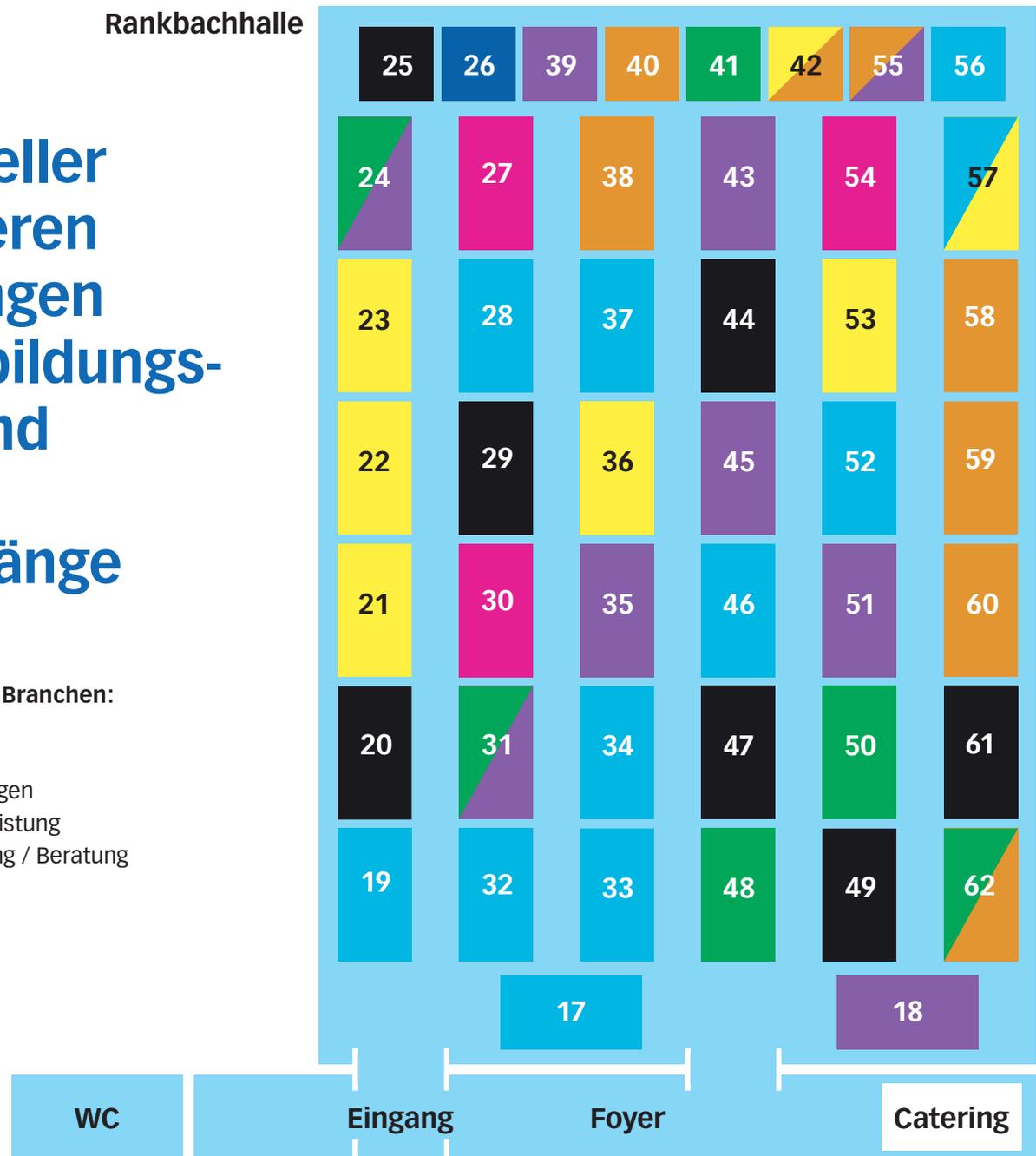
Duales Studium

Soziale Arbeit

www.atrio-leonberg.de

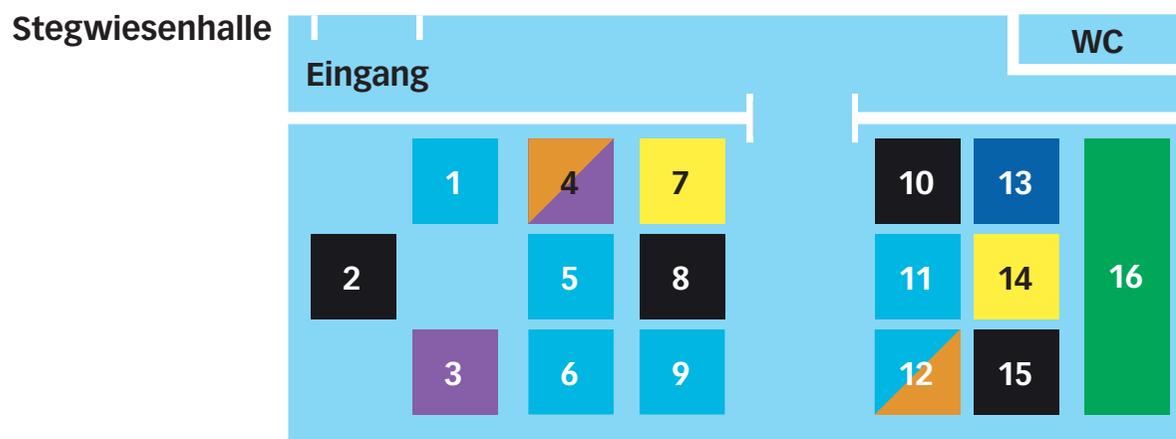
65 Aussteller präsentieren in Renningen ihre Ausbildungsberufe und Dualen Studiengänge

- Farblegende zu den Branchen:**
- Handwerk
 - Industrie
 - Banken / Versicherungen
 - Verwaltung / Dienstleistung
 - Bildung / Weiterbildung / Beratung
 - Soziales
 - Handel
 - Sonstiges



↓ Übergang zur Stegwiesenhalle ↓

↑ Übergang zur Rankbachhalle ↑



Im Foyer in der Stegwiesenhalle:

- 1 Mercedes-Benz AG
- 2 Städte und Gemeinden
- 3 DRK-Kreisverband Böblingen e. V

In der Stegwiesenhalle:

- 4 Agentur für Arbeit Böblingen
- 5 Kromberg & Schubert GmbH & Co. KG
- 6 Geze GmbH
- 7 Elektro- und Lichthaus Knapp GmbH
- 8 DHL Freight GmbH
- 9 Sixt GmbH
- 10 EnBW Energie Baden-Württemberg AG / Netze BW
- 11 Brückner Trockentechnik GmbH & Co. KG
- 12 Perma-trade Wassertechnik GmbH
- 13 Volksbank Leonberg-Strohgäu eG
- 14 Handwerkskammer Region Stuttgart /
Keishandwerkerschaft Böblingen
- 15 Wohlfahrtswerk für BW
- 16 Berufliches Schulzentrum Leonberg

In der Rankbachhalle:

- 17 K2 Systems GmbH
- 18 Sozialstation Leonberg
- 19 coperion GmbH Stuttgart
- 20 Landwirtschaftliche Schule Hohenheim
- 21 Gottlob Stäbler GmbH & Co. KG
- 22 Innung SHK Stuttgart-Böblingen und
Schlotterbeck Heizungsbau GmbH
- 23 Schaal Bad + Design GmbH
- 24 Camphill Ausbildungen gGmbH
- 25 Deutsche Telekom AG
- 26 Kreissparkasse Böblingen
- 27 Hagebauzentrum Bolay GmbH & Co.KG
- 28 LEWA GmbH
- 29 docs & bears / Zentrum für Kieferorthopädie
- 30 Ernst Granzow GmbH & Co. KG

- 31 Bundesamt - Beratungsteam Pflegeausbildung
- 32 E. Krieg GmbH
- 33 Endress+Hauser Conducta GmbH+Co.KG
- 34 Gretsch-Unitas GmbH
- 35 X-Floc Dämmtechnik-Maschinen GmbH
- 36 Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau
- 37 Sandvik Tooling Supply Renningen
- 38 Nussbaum Weil der Stadt GmbH & Co. KG
- 39 Bezirksärztekammer Nordwürttemberg
- 40 Keller GmbH Spedition + Logistik
- 41 Industrie- und Handelskammer Stuttgart
- 42 Silberform Aktiengesellschaft
- 43 Staatlich anerkannte Schule für Ergotherapie Stuttgart
- 44 Polizeipräsidium Ludwigsburg
- 45 Samariterstiftung
- 46 Keysight Technologies
- 47 SPIE comcross GmbH
- 48 Moog GmbH
- 49 Landratsamt Böblingen
- 50 Akademie der media GmbH
- 51 Klinikverbund Südwest GmbH
- 52 Hutchinson Stop-Choc GmbH & Co.KG
- 53 MOSER GmbH & Co. KG; Niederlassung Leonberg
- 54 Th. Geyer GmbH & Co. KG
- 55 Atrio e.V. und Atrio gGmbH
- 56 Wolftechnik Filtersysteme GmbH & Co. KG
- 57 Siegle + Epple GmbH & Co: KG
- 58 engesser marketing gmbh
- 59 Finanzamt Leonberg
- 60 music & light design GMBH
- 61 Joysonquin Automotive Systems GmbH
- 62 Bildungsbüro & Wirtschaftsförderung / Landratsamt Böblingen

Auf dem Vorplatz der Rankbachhalle:

- 63 Mobil der Abfallwirtschaft/ Landratsamt Böblingen
- 64 Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung BW e.V.
- 65 mevesta e.V. / Info- Point

Alle Angaben richten sich gleichermaßen an m/w/d!

Agentur für Arbeit Stuttgart und Böblingen

■ ■ STAND 4

Nordbahnhofstr. 30-34
70437 Stuttgart
www.arbeitsagentur.de/
stuttgart
www.arbeitsagentur.de/bildung

Ausbildungsberufe

· Fachangestellte/r für Arbeitsmarktdienstleistungen (m, w, d)

Duale Studiengänge

· Bachelor of Arts: Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung, Arbeitsmarktmanagement

Berufsbild

Wir machen Chancen. Engagement für Menschen und Gesellschaft: dafür steht die Bundesagentur für Arbeit (BA). Wir beraten. Wir sichern. Wir entwickeln und unterstützen. Unser gemeinsames Ziel: Menschen und Arbeit zusammenzubringen. Werde auch du ein Teil der BA.

Voraussetzungen

Mittlerer Bildungsabschluss / Abitur, Interesse an wirtschafts- und sozialpolitischen Themen und Gesetzen, Freude am Umgang mit Menschen

Ausbildungsdauer

3 Jahre

Kontakt

Jasmin Erol
0711 / 9411078
0711 / 9412115
Stuttgart.IS-AQua@
arbeitsagentur.de

Akademie der media

■ STAND 50

Tübinger Straße 12-16
70178 Stuttgart
www.media-gmbh.de

Ausbildungsberufe

· Mediengestalter/in Animation & Visualisierung (m/w/d)
· Mediengestalter/in Bild & Ton (m/w/d)
· Mediengestalter/in Digital & Print (m/w/d)
· Technische/r Produktdesigner/in (m/w/d)

· Kaufmann/Kauffrau für Marketingkommunikation (m/w/d)

Berufsbild

Egal ob Mediengestaltung, Marketing oder Produktdesign - mit der Ausbildung an der Akademie der media erfolgreich in der Medienbranche durchstarten! Profitiere dabei von der Kombination aus hochkarätiger Lehre mit intensivem Praxisbezug und hinterlasse bereits jetzt Deine Fußspuren in der kreativen Welt. Alle Ausbildungen orientieren sich an dem IHK-Rahmenlehrplan und schließen mit einem media Diplom und einer externen IHK-Prüfung ab.

Voraussetzungen

Mittlerer Bildungsabschluss / (Fach-)Hochschulreife. Du bist kreativ und kommunikativ? Du liebst die Arbeit am Computer oder an der Kamera? Du willst eine Ausbildung mit tollen Projekten und viel Praxisbezug? Dann bist Du an der Akademie der media genau richtig!

Ausbildungsdauer

3 Jahre für alle Ausbildungsgänge - auch für den Ausbildungsgang Technisches Produktdesign (statt 3,5 Jahre)

Kontakt

Benedict Huhnke
0711/92543-12
huhnke@media-gmbh.de
www.media-gmbh.de/
ausbildung

Atrio Leonberg e. V.

■ ■ STAND 55

Böblinger Str. 19/1
71229 Leonberg
www.atrion-leonberg.de

Ausbildungsberufe

· Heilerziehungspfleger (m/w/d)
· Heilerziehungsassistent (m/w/d)
· Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)

Duale Studiengänge

· Bachelor of Arts: Duales Studium Soziale Arbeit

Berufsbild

Wir begleiten, beraten und unterstützen Menschen mit Behinderung – im Alltag und in der Freizeit. Wir begegnen ihnen auf Augenhöhe, erkennen ihre Fähigkeiten und ermöglichen ihnen ein möglichst selbständiges und selbstbestimmtes Leben

mitten in der Gesellschaft. Die Ausbildungen Heilerziehungspfleger/Heilerziehungspflegerin und Heilerziehungsassistent/Heilerziehungsassistentin sind sehr vielseitig und beinhalten Elemente aus Heilpädagogik, Psychologie, Soziologie, Recht, Medizin, Psychiatrie und Neurologie.

Voraussetzungen

Hauptschulabschluss / Mittlerer Bildungsabschluss / (Fach-) Hochschulreife. Atrio ist bunt – auch deine Farbe passt! Wenn Du Freude am Umgang mit Menschen hast, dich gerne engagiert und kreativ einbringst und offen für neue Erfahrungen bist, dann haben wir interessante Aufgaben für Dich!

Ausbildungsdauer

Heilerziehungsassistent/Heilerziehungsassistentin: 2 Jahre, Heilerziehungspfleger/Heilerziehungspflegerin: 3 Jahre, Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement: 3 Jahre, Studium: 3 Jahre

Kontakt

Christiane Schork
07152/ 9752-27
bewerbung@atrio-leonberg.de
www.atrion-leonberg.de/mitarbeit/

Beratungsteam Pflegeausbildung

■ ■ STAND 31

An den Gelenkbogenhallen 2-6
50679 Köln
www.pflegeausbildung.net

Ausbildungsberufe

· Pflegefachmann/-frau (m/w/d)

Studiengänge

· Bachelor of Arts: Pflegefachkraft B.A.
· Bachelor of Science: Pflegefachkraft B.Sc.

Berufsbild

Pflege ist mehr als ein Job - sie ist eine der wichtigsten gesellschaftlichen Aufgaben unserer Zeit. In einer immer älter werdenden Gesellschaft wächst der Bedarf an professioneller Pflege stetig - und damit auch deine Chance auf einen Beruf mit echtem Zukunftspotenzial. Ob Berufsausbildung oder Pflegestudium - du kannst entscheiden, was zu dir und deinem Leben passt. Pflege ist lebendig und vielseitig: Als Teamplayer z.B. auf einer Station oder eigenständig in der

Wohnung von Pflegebedürftigen - der Umgang mit Menschen und ihren unterschiedlichen Bedürfnissen steht im Mittelpunkt des Pflegeberufs.

Voraussetzungen

Mittlerer Bildungsabschluss, (Fach-)Hochschulreife. Mit Hauptschulabschluss unter zusätzlichen Voraussetzungen: Du bist aktiv, empathisch und möchtest etwas bewegen? Dann ist der Pflegeberuf genau das Richtige für dich.

Ausbildungsdauer

3 Jahre, bei Teilzeitausbildung bis zu 5 Jahre

Kontakt

Ute Reichelt
07071 3659109
Ute.Reichelt@bafza.bund.de
www.pflegeausbildung.net

Berufliches Schulzentrum Leonberg

■ STAND 16

Fockentalweg 8
71229 Leonberg
www.bszleo.de

Ausbildungsberuf

· Augenoptiker (m/w/d)
· Industriemechaniker (m/w/d)
· Mechatroniker für Kältetechnik (m/w/d)
· KFZ-Mechatroniker (m/w/d)
· Stuckateur (m/w/d)
· Kaufmann im Büromanagement (m/w/d)
· Kaufmann im Einzelhandel (m/w/d)
· Verkäufer (m/w/d)
· Kaufmann für Groß- und Außenhandelsmanagement (m/w/d)
· Erzieher (m/w/d)

Berufsbild

Berufsschule für die duale Ausbildung. Vollzeitschule für den Erwerb aller Bildungsabschlüsse vom Hauptschulabschluss bis zur Hochschulreife.

Voraussetzungen

Für den Unterricht in den Ausbildungsberufen wird ein Ausbildungsplatz benötigt. Im Vollzeitschulunterricht für den Erwerb eines höheren Bildungsabschlusses ist der vorangegangene Bildungsabschluss notwendig.

Ausbildungsdauer

Ein- bis dreieinhalb Jahre

Kontakt

Jessica Haumacher
07152 / 932 0
hau@bszleo.de
www.bszleo.de

Bezirksärztekammer Nordwürttemberg

■ STAND 39

Jahnstraße 5
70597 Stuttgart
www.aerztekammer-bw.de

Ausbildungsberufe

· Medizinischer Fachangestellter (m/w/d)

Berufsbild

Die Medizinischen Fachangestellten sind ein wichtiger Bestandteil jeder Arztpraxis. Sie sind die erste Ansprechperson für Patienten, assistieren bei Behandlungen, führen Laborarbeiten durch und übernehmen administrative Aufgaben wie Terminplanung und Abrechnung. Sie sind somit ein unverzichtbares Bindeglied zwischen Ärzten und Patienten und tragen maßgeblich zur reibungslosen Funktion der Praxis bei.

Voraussetzungen

Bildungsabschluss wird individuell festgelegt. Interesse am Umgang mit Menschen, Einfühlungsvermögen, Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein

Ausbildungsdauer

3 Jahre

Kontakt

Bezirksärztekammer Nordwürttemberg Fachbereich MFA
0711 76981 213
mfa@baek-nw.de
www.aerztekammer-bw.de

BRÜCKNER Trocken-technik GmbH & Co. KG

■ STAND 11

Benzstr. 8-10
71229 Leonberg
www.brueckner-textile.com

Ausbildungsberufe

· Industriekaufmann (m/w/d)
· Fachinformatiker Systemintegration (m/w/d)
· Fachinformatiker Anwendungsentwicklung (m/w/d)

- Technischer Produktdesigner (m/w/d)
- Elektroniker für Automatisierungstechnik (m/w/d)

Duale Studiengänge

- Bachelor of Engineering: Maschinenbau, Elektrotechnik und Informationstechnik, Wirtschaftsingenieurwesen

Voraussetzungen

Mittlerer Bildungsabschluss für die Ausbildungsberufe / (Fach-) Hochschulreife für die Dualen Studiengänge. Eigeninitiative, Motivation, Lernbereitschaft, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit, gute Umgangsformen und freundliches Auftreten. Sorgfältige Arbeitsweise, gute PC-Kenntnisse und Erfahrung mit MS-Office-Anwendungen, gute Englischkenntnisse. Für die Studiengänge zusätzlich: Naturwissenschaftliche Begabung mit guten bis sehr guten Noten in Mathe und Physik

Ausbildungsdauer

2,5 bis 3 Jahre

Kontakt

Benedict Huhnke
0711/92543-12
huhnke@media-gmbh.de
www.media-gmbh.de/
ausbildung

Camphill Ausbildungen gGmbH

■ ■ STAND 24

Siemensstr. 5
70736 Fellbach
www.camphill-
ausbildungen.de

Ausbildungsberufe

- Pflegefachkraft (m/w/d)

Berufsbild

Pflegefachkräfte können in vielen Bereichen tätig sein: in der Altenhilfe, der (Kinder-) Krankenpflege oder auch in der Eingliederungshilfe. Sie betreuen und pflegen Patienten aller Altersstufen, unterstützen bei Ernährung und Körperpflege, führen Maßnahmen zur Alltagsgestaltung und Aktivierung durch, assistieren bei Behandlungen und verabreichen ärztlich verordnete Medikamente.

Voraussetzungen

Mittlerer Bildungsabschluss. Kreativität, Kommunikationsfähigkeit, Interesse an Computer-/Kameraarbeit

Ausbildungsdauer

3 Jahre

Kontakt

Berufsfachschule für Pflege
0711 90759235
pflege@camphill-ausbildungen.de

comcross GmbH

■ STAND 47

Hertichstraße 73/1
71229 Leonberg
www.comcross.de

Ausbildungsberufe

- IT-Systemelektroniker (m/w/d)
- Kaufleute für Büromanagement (m/w/d)

Voraussetzungen

Mittlerer Bildungsabschluss. Technikbegeistert, schwindelfrei, kein Problem mit der Arbeit in Höhe, einen Führerschein Klasse B hast du entweder schon oder möchtest ihn in Zukunft machen, sehr gute Deutschkenntnisse (IT-Systemelektroniker/in). Organisationstalent, kommunikativ, sehr gute Deutschkenntnisse (Kaufleute für Büromanagement)

Ausbildungsdauer

3 Jahre

Kontakt

Saskia Semmling
0173 6601532
saskia.semmling@spie-tci.com

Coperion GmbH

■ STAND 19

Theodorstraße 10
70469 Stuttgart
www.coperion.com

Ausbildungsberufe

- Mechatroniker/in (m,w,d)
- Industriemechaniker/in (m,w,d)
- Zerspanungsmechaniker/in (m,w,d)
- Industriekaufleute (m,w,d)

Studiengänge

- Bachelor of Engineering: Maschinenbau, Elektrotechnik

Voraussetzungen

Mittlerer Bildungsabschluss / Abitur. PC-Grundwissen, räumliches Vorstellungsvermögen, Teamfähigkeit, Interesse an Technik, Flexibilität

Ausbildungsdauer

Industriekaufleute 2,5 Jahre, alle anderen Berufe 3,5 Jahre

Kontakt

Bernhard Pichlmaier
0711 8972261
bernhard.pichlmaier@coperion.com
www.coperion.com

Deutsche Telekom AG

■ STAND 25

Maybachstraße 57
70469 Stuttgart
www.telekom.com/de/karriere/
schueler

Ausbildungsberufe

- Kaufmann für Dialogmarketing (m/w/d)
- Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)
- Kaufmann im Einzelhandel (m/w/d)
- Kaufmann für IT-Systemmanagement (m/w/d)
- IT-System-Elektroniker (m/w/d)
- Fachinformatiker für Systemintegration (m/w/d)
- Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung (m/w/d)
- Fachinformatiker für Daten- und Prozessanalyse (m/w/d)
- Kaufmann für Digitalisierungsmanagement (m/w/d)

Studiengänge

- Bachelor of Engineering: Informations- und Kommunikationstechnik, Telekommunikationsinformatik, Informationstechnik, Bauingenieurwesen
- Bachelor of Science: Data Science und Künstliche Intelligenz, Informatik, IT-Security, Wirtschaftsinformatik

Voraussetzungen

Hauptschulabschluss, Mittlerer Bildungsabschluss, (Fach-) Hochschulreife. Bereitschaft für Berufseinstieg, Interesse an Telekommunikation und Zukunftstechnologien

Ausbildungsdauer

3-3,5 Jahre

Kontakt

Janine Gasperin,
+49 711 999 6118,
Janine.Gasperin-
Balasubramaniam@telekom.de

Farblgende zu den Branchen:

- Handwerk
- Industrie
- Banken / Versicherungen
- Verwaltung / Dienstleistung
- Bildung / Weiterbildung / Beratung
- Soziales
- Handel
- Sonstiges

DHL Freight GmbH

■ STAND 8

Industriestraße 28
71272 Renningen
www.dhl.com

Ausbildungsberufe

- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistung (m/w/d)

Voraussetzungen

Hauptschule/Realschule.Gute Noten in Mathe, Deutsch und auch Englisch, körperlich fit und engagiert, gerne praktisch arbeiten und mit anpacken, Lust auf die Arbeit mit technischen Geräten und Anlagen, zuverlässig, genau und am liebsten im Team arbeiten.

Ausbildungsdauer

3 Jahre

Kontakt

Naima Groß
07159 934202
n.groiss@dhl.com

docs & bears Zentrum für Kieferorthopädie Dres. Willim, Langsch, Bareis

■ STAND 29

Autenstraße 12
71254 Ditzingen
www.docs-bears.de

Ausbildungsberufe

- Zahnmedizinischer Fachangestellter (m/w/d)

Voraussetzungen

Hauptschulabschluss, Mittlerer Bildungsabschluss. Abgeschlossene Schulausbildung, positive Ausstrahlung, freundlicher Umgang speziell mit kleinen Patienten, handwerkliches Geschick, Freude an digitaler und moderner Technik

Ausbildungsdauer

3 Jahre

Kontakt

Wassner, Sarina
07156-18801
info@docs-bears.de

DRK-Kreisverband Böblingen e.V.

■ STAND 3

Umberto-Nobile-Straße 10
71063 Sindelfingen
www.drkbb.org

Ausbildungsberufe

- Pflegefachkraft (m/w/d)
- Notfallsanitäter (m/w/d)
- Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)

Studiengänge

- Bachelor of Arts: BWL-Dienstleistungsmanagement für Non-Profit-Organisationen, Verbände und Stiftungen

Voraussetzungen

Mittlerer Bildungsabschluss, (Fach-)Hochschulreife. Offenheit, Teamfähigkeit, Freude an der Arbeit mit Menschen; Für Notfallsanitäter: Führerschein Klasse B erforderlich

Ausbildungsdauer

Jeweils 3 Jahre

Kontakt

Claudia Triantafyloudis
07031 6904-237
marketing@drkbb.org

E. Krieg GmbH

■ STAND 32

Margarete-Steiff-Str. 6
71277 Rutesheim
www.beschichtung.com

Ausbildungsberufe

- Verfahrensmechaniker für Beschichtungstechnik (m/w/d)
- Industriekaufleute (m/w/d)

Berufsbild

Kennenlernen unterschiedlichster Bereiche wie Materialwirtschaft, Personalwesen, Finanz- und Rechnungswesen, aktives Mitarbeiten im Tagesgeschäft und Bearbeitung eigener Projekte. Programmieren von Lackier-Robotern, modernster Anlagenpark, Kennenlernen verschiedenster Lackiertechniken und Lackmaterialien, vielfältige Produktpalette, abwechslungsreiche Tätigkeiten rund ums Lackieren

Voraussetzungen

Hauptschulabschluss. Interesse an einer fordernden Ausbildung mit guten Arbeitsmarktchancen, Bereitschaft zur Teamarbeit in modernem Arbeitsumfeld

Ausbildungsdauer
Jeweils 3 Jahre

Kontakt
Julia Krieg
0176 13995188
j.krieg@beschichtung.com

Elektro- und Lichthaus Knapp GmbH

■ **STAND 7**

Dieselstraße 1
71229 Leonberg
www.elk-leonberg.de

Ausbildungsberufe
· Elektroniker FR Energie- und Gebäudetechnik (m/w/d)

Voraussetzungen
Mittlerer Bildungsabschluss. Interesse an abwechslungsreicher, technischer Ausbildung, Kommunikationsfähigkeit, technisches Interesse

Ausbildungsdauer
3,5 Jahre

Kontakt
Monika Fischer
07152 93974 16
m.fischer@elk-leonberg.de

Endress+Hauser Conducta GmbH+Co.KG

■ **STAND 33**

Dieselstraße 24
70839 Gerlingen
www.careers.endress.com

Ausbildungsberufe
· Mechatroniker (m/w/d)
· Industriemechaniker (m/w/d)
· Fachinformatiker- Fachrichtung Systemintegration (m/w/d)
· Fachinformatiker - Fachrichtung Anwendungsentwicklung (m/w/d)
· Industriekaufmann (m/w/d)

Studiengänge
· Bachelor of Engineering: Wirtschaftsingenieurwesen - Studienrichtung Elektrotechnik, Embedded Systems-General Engineering
· Bachelor of Science: Informatik mit Schwerpunkt Computational Data Science, Informatik mit Studienrichtung Informationstechnik

Voraussetzungen
Mittlerer Bildungsabschluss, (Fach-)Hochschulreife. Kreativität, Kommunikationsfähigkeit, Interesse an Computer-/Technikarbeit, Projektbegeisterung

Ausbildungsdauer
2,5-5 Jahre

Kontakt
Verena Blank
07156 209 0
verena.blank@endress.com

engesser marketing gmbh Das Kriminal Dinner

■ **STAND 58**

Marktplatz 16
71263 Weil der Stadt
www.das-kriminal-dinner.de

Ausbildungsberufe
· Kaufleute für E-Commerce (m/w/d)
· Kaufleute für Büromanagement (m/w/d)
· Veranstaltungskaufleute (m/w/d)
· Kaufleute für Marketingkommunikation (m/w/d)

Studiengänge
· Bachelor of Arts: Messe-, Kongress- und Eventmanagement an der DHBW oder VICTORIA, Eventmanagement und Kommunikation an der IST-Hochschule

Berufsbild
Die engesser marketing gmbh ist auf die Umsetzung von Kundenbindungs- und Eventkonzepten im Bereich der Erlebnisgastronomie spezialisiert. Hauptsächlich vermarkten und realisieren wir in Kooperation mit Partnern der Gastronomie „DAS KRIMINAL DINNER“ in verschiedenen Theatervarianten. Ob exklusiv oder öffentlich - insgesamt veranstalten wir mehr als 2.000 Krimidinner im Jahr. Auf Grund des stetigen Wachstums sind wir auf der Suche nach Unterstützung für unser 35-köpfiges Team an unserem Standort in Weil der Stadt.

Voraussetzungen
Mittlerer Bildungsabschluss / (Fach-)Hochschulreife. PC-Grundwissen, Teamfähigkeit, Offenheit, Flexibilität, Kommunikationsfähigkeit

Ausbildungsdauer
3 Jahre

Kontakt
Pauline Möhler
07033 5487 855 324
p.moehler@engesser-marketing.de

Ernst Granzow GmbH & Co. KG

■ **STAND 30**

Hertichstr. 27
71229 Leonberg
www.granzow.de

Ausbildungsberufe
· Kaufleute für Groß- und Außenhandelsmanagement (m/w/d)
· IT-Systemkaufleute (m/w/d)
· Kaufleute für E-Commerce (m/w/d)
· Fachkräfte für Lagerlogistik (m/w/d)

Studiengänge
· Bachelor of Arts: BWL Branchenhandel Bau, Haustechnik, Elektro

Voraussetzungen
Hauptschulabschluss / Mittlerer Bildungsabschluss / (Fach-) Hochschulreife Voraussetzungen weitere: Interesse an kaufmännischen Themen, Freude im Umgang mit Menschen, Teamfähigkeit und Selbständigkeit, freundliches und offenes Auftreten, Verlässlichkeit, Motivation und Einsatzbereitschaft

Ausbildungsdauer
3 Jahre

Kontakt
Tamara Geike
07152 18-256
tamara.geike@granzow.de
www.granzow.de

Finanzamt Leonberg

■ **STAND 59**

Schlosshof 3
71229 Leonberg
Ausbildung-70@finanzamt.bwl.de

Ausbildungsberufe
· Finanzwirt (m/w/d)
· Beamte (m/w/d) im mittleren Dienst

Studiengänge
· Bachelor of Laws
· Beamte (m/w/d) im gehobenen Dienst

Berufsbild
Abhängig von der Ausbildungsart: Bearbeitung von Steuererklärungen

Farblgende zu den Branchen:

- Handwerk
- Industrie
- Banken / Versicherungen
- Verwaltung / Dienstleistung
- Bildung / Weiterbildung / Beratung
- Soziales
- Handel
- Sonstiges

gen und damit zusammenhängenden Arbeiten, Besprechungen mit Steuerbürgern und Steuerberatern, Vollstreckung von Steuerrückständen, Durchführung von Betriebsprüfungen und Steuerfahndung, Bearbeitung von Einsprüchen und Klagen vor dem Finanzgericht, bei entsprechender Eignung und Erfahrung ist für den gehobenen Dienst auch die Leitung eines Sachgebiets möglich

Voraussetzungen
Mittlerer Bildungsabschluss für Finanzwirte (Fach-)Hochschulreife für das duale Studium. Deine Stärken liegen in der Schule bei Deutsch (schriftlich und mündlich) und Mathematik, Du hast Interesse an wirtschaftlichen und rechtlichen Zusammenhängen, suchst eine abwechslungsreiche Tätigkeit und kannst Dich schnell auf neue Situationen einstellen, arbeitest gerne im Team, bist bereit Verantwortung zu tragen und Entscheidungen zu treffen? Dann bist Du bei uns genau richtig!

Ausbildungsdauer
2-3 Jahre

Kontakt
Sabina Bastian
07152/15-441
Fragen über WhatsApp unter 0172 4395788
Ausbildung-70@finanzamt.bwl.de

GEZE GmbH

■ **STAND 6**

Reinhold-Vöster-Straße 21-29,
71229 Leonberg
www.geze.de

Ausbildungsberufe
· Mechatroniker (m/w/d)
· Industriemechaniker (m/w/d)
· Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)
· Fachinformatiker mit Schwerpunkt Anwendungsentwicklung (m/w/d)
· Fachinformatiker mit Schwerpunkt Systemintegration (m/w/d)

Studiengänge
· Bachelor of Arts: International Business, BWL - Industrie Bachelor of Engineering: Mechatronik, Embedded Systems, Elektro- und Informationstechnik, Allgemeines Wirtschaftsingenieurwesen
· Bachelor of Science: Wirtschafts-informatik – Application Management

Berufsbild
Ausführliche Informationen zu den einzelnen Berufsbildern erhalten Sie am Messestand oder online unter karriere.geze.com

Voraussetzungen
Hauptschulabschluss für die Ausbildungsrichtung Maschinen- und Anlagenführer / Mittlerer Bildungsabschluss für die Ausbildungsrichtungen Mechatroniker/in, Industriemechaniker/in, Fachinformatiker/in / (Fach-)Hochschulreife für die dualen Studiengänge. Lust, unsere über 160-jährige Erfolgsgeschichte als Familienunternehmen mit uns weiter fortzuschreiben, mit uns die digitale Vernetzung der Gebäudetechnik voranzutreiben – mit dem Ziel durch intelligente Produkte lebenswerte Gebäude für alle zu schaffen, sich im Rahmen der Ausbildung persönlich weiter zu entwickeln und sich aktiv ins Unternehmen einzubringen

Ausbildungsdauer
Bei den Ausbildungsrichtungen 2 – 3,5 Jahre, bei den dualen Studiengängen 3 Jahre

Kontakt
Andrea Graus
07152/203-6680
a.graus@geze.com
Rolf Böhmeler
07152/203-282
r.boehmler@geze.com
karriere.geze.com

Gottlob Stähler GmbH & Co. KG

■ **STAND 21**

Josef-Beyerle-Str. 21-27
71263 Weil der Stadt
www.staebler-online.de

Ausbildungsberufe
· Maurer (m/w/d)
· Stahlbetonbauer (m/w/d)
· Baugeräteführer (m/w/d)

Duale Studiengänge
· Bachelor of Engineering

Voraussetzungen
Hauptschulabschluss / Mittlerer Bildungsabschluss / (Fach-) Hochschulreife Voraussetzungen weitere: Gute Mathematik Kenntnisse, körperliche Fitness, ausgeprägtes Teamverhalten. Bei uns erwartest dich ein facettenreiches Arbeitsumfeld, das dir die Chance bietet, in verschiedenste Bauprojekte einzutauchen - vom

privaten Wohnungsbau bis hin zu gewerblichen und kommunalen Vorhaben. Unsere erfahrenen Poliere teilen dabei Insider-Tipps, die du in keinem Lehrbuch findest. Nach drei Jahren Ausbildung und bestandener Prüfung eröffnen wir dir eine Festanstellung mit langfristigen Perspektiven. Doch das ist nicht alles: Neben der betrieblichen Ausbildung bieten wir auch die Möglichkeit, praktische Erfahrungen mit theoretischem Wissen zu verknüpfen. Entweder im Rahmen eines dualen Studiums oder durch unser innovatives Bauingenieur Plus Programm.

Ausbildungsdauer
3 Jahre

Kontakt
Maria Wiedemann
07033 52750
wiedemann@staebler-online.de

Gretsch-Unitas GmbH Baubeschläge

■ STAND 34

Johann-Maus-Straße 3
71254 Ditzingen
www.g-u.com

- Ausbildungsberufe**
- Industriekaufleute (m/w/d)
 - Industriemechaniker (m/w/d)
 - Technischer Produktdesigner (m/w/d)
 - Fachinformatiker (m/w/d)
 - Fachlagerist (m/w/d)
 - Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)

- Duale Studiengänge**
- Bachelor of Arts: BWL-Industrie
 - Bachelor of Engineering: Produktionstechnik, Konstruktion und Entwicklung
 - Bachelor of Science: Wirtschaftsinformatik

Ausbildungsdauer
Je nach Ausbildungsberuf

Kontakt
Weitere Informationen erhalten Sie am Messestand oder unter www.g-u.com

hagebauzentrum bolay GmbH & Co. KG

■ STAND 27

Dieselstraße 11
71277 Rutesheim
www.hagebau-bolay.de

- Ausbildungsberufe**
- Kaufmannleute im Groß- und Außenhandel (m/w/d)
 - Kaufmannleute im Einzelhandel(m/w/d)
 - Kaufmannleute für Büromanagement (m/w/d)
 - Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
 - Berufskraftfahrer (m/w/d)

Voraussetzungen
Hauptschulabschluss, Mittlerer Bildungsabschluss

Ausbildungsdauer
3 Jahre

Kontakt
Lisa-Marie Rudorfer
07152/5006-9130
personal@hagebau-bolay.de

Handwerkskammer Region Stuttgart

■ STAND 14

Heilbronner Straße 43
70191 Stuttgart
www.130chancen.de

Ausbildungsberufe
Alle Ausbildungsberufe im Handwerk

Voraussetzungen
Hauptschulabschluss, Mittlerer Bildungsabschluss, (Fach-) Hochschulreife. Du bist kreativ und kommunikativ? Du liebst die Arbeit am Computer oder an der Kamera? Du willst eine Ausbildung mit tollen Projekten und viel Praxisbezug? Dann bist Du an der Akademie der media genau richtig!

Kontakt
Melanie Wenzel
0711 1657-313
berufsorientierung@hwk-stuttgart.de

Hutchinson Stop-Choc GmbH

■ STAND 52

Benzstraße 42
71272 Renningen
www.stop-choc.de

Ausbildungsberufe
· Logistik und Industriemechaniker Feinwerktechnik (m/w/d)

Duale Studiengänge
· Bachelor of Engineering: Maschinenbau Fahrzeug System Engineering

Voraussetzungen:
Hauptschulabschluss, Mittlerer Bildungsabschluss, (Fach-)Hochschulreife

Kontakt
Michael Bruss
07159/9219540
michael.bruss@hutchinson.com

Industrie- und Handelskammer Region Stuttgart Bezirkskammer Böblingen

■ STAND 41

Steinbeisstraße 11
71034 Böblingen
www.stuttgart.ihk24.de

Berufsbild
Die IHK-Bezirkskammer Böblingen vertritt die Interessen von rund 21.000 Unternehmen im Landkreis Böblingen. Sie bietet Beratung und Veranstaltungen rund um die Themen Aus- und Weiterbildung, Außenwirtschaft, Standortsicherung, Existenzgründung und Unternehmensnachfolge an. Mit dem Service „Azubi gesucht -- IHK Bewerbervermittlung“ unterstützt die IHK ihre Mitgliedsunternehmen bei der Suche nach geeigneten Auszubildenden und Jugendliche bei der Berufsorientierung und der Suche nach dem passenden Ausbildungsberuf - und vermittelt sie an passende Ausbildungsbetriebe.

Voraussetzungen
Wenn du 2026 oder 2027 deinen Schulabschluss machst oder schon hast, Dich für eine Berufsausbildung interessierst, teamfähig bist und über gute Umgangsformen verfügst, dann beraten und unterstützen wir dich bei der Berufsorientierung und der Suche nach einem Ausbildungsplatz, sichten und korrigieren wir deine Bewerbungsunterlagen, nehmen dich in unseren Bewerberpool auf, empfehlen wir dich suchenden Ausbildungsbetrieben aus dem Landkreis und begleiten dich auf deinem Weg bis zum Ausbildungsvertrag.

Kontakt

Christiane Schullerus-Sixt
07031 6201 8246
christiane.schullerus-sixt@stuttgart.ihk.de

Innung SHK Stuttgart-Böblingen und Schlotterbeck Heizungsbau GmbH

■ STAND 22

Magstadter Straße 5
71229 Leonberg
www.schlotterbeck-heizungsbau.de

Ausbildungsberufe
· Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (m/w/d)

Berufsbild
Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik sind überwiegend beim Kunden vor Ort in der Planung, Montage und Instandhaltung von komplexen Anlagen und Systemen im Bereich Sanitärtechnik, Heizungstechnik, Lüftungs- und Klimatechnik, sowie Umwelttechnik und Erneuerbare Energien tätig.

Voraussetzungen
Hauptschulabschluss / Mittlerer Bildungsabschluss / (Fach-) Hochschulreife. An schulischen Voraussetzungen braucht man einen Hauptschulabschluss; gute Noten im Fach Mathematik sind sehr hilfreich und auch räumliche Vorstellungskraft. An persönlichen Eigenschaften sollte man handwerkliches Geschick und freundliches Auftreten mitbringen.

Ausbildungsdauer
1-jährige Berufsfachschule + 2 1/2-jährige betriebliche Ausbildung, 3 1/2-jährige betriebliche Ausbildung, 3-jähriges Berufskolleg (Zugang mit mittlerem Bildungsabschluss), 3-jähriges Berufskolleg Management-Assistent/in im Handwerk (neue Zusatzqualifikation)

Kontakt
Johannes Haase
07152/928230
info@schlotterbeck-heizungsbau.de

Joysonquin Automotive Systems GmbH

■ STAND 61

Gutenbergstr. 16
71277 Rutesheim
www.joysonquin.com

Ausbildungsberufe
· Technischer Modellbauer (m/w/d)
· Industriekaufleute (m/w/d)
· Fachinformatiker für Systemintegration (m/w/d)

Studiengänge
· Bachelor of Arts: BWL-Industrie
· Bachelor of Engineering: Holztechnik - Studienrichtung Wirtschaftsingenieurwesen, Maschinenbau - Konstruktion und Entwicklung, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik, Sales and Consulting

Voraussetzungen
Mittlerer Bildungsabschluss/(Fach-) Hochschulreife. Teamfähigkeit, bestimmter Notendurchschnitt in bestimmten Fächern, Interesse an neuen Themen, Offenheit, Flexibilität, Kommunikationsfähigkeit. Individuelles Profil siehe jeweilige Stellenanzeige. Wir bieten ein dynamisches Umfeld mit individuellen Handlungs- und Entwicklungsperspektiven, flexible Arbeitszeiten, Home-Office, 30 Tage Erholungsurlaub, Job-Rad, betriebliche Gesundheitsangebote, betriebliche Fortbildung, Firmen- und Teamevents und vieles mehr.

Ausbildungsdauer
Technische Ausbildung: 3,5 Jahre, Kaufmännische Ausbildung 3 Jahre, duales Studium 3 Jahre

Kontakt
Anja Graf
07152 3300 2212
anja.graf@joysonquin.com

K2 Systems GmbH

■ STAND 17

Haldenstraße 1
71272 Renningen
www.k2-systems.com

Ausbildungsberufe
· Industriekaufleute (m/w/d)
· Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
· Fachinformatiker Fachrichtung Systemintegration (m/w/d)

Studiengänge
· Bachelor of Arts: BWL-International Business, BWL-Industrie, BWL-Dienstleistungsmanagement
· Bachelor of Engineering: Wirtschaftsingenieurwesen

Berufsbild
Industriekaufmann/-frau: Kaufmännische Aufgaben in verschiedenen Abteilungen (Kundenkontakt, Arbeiten mit Zahlen und PC). Fachkraft für Lagerlogistik: Waren

Farblegende zu den Branchen:

- Handwerk
- Industrie
- Banken / Versicherungen
- Verwaltung / Dienstleistung
- Bildung / Weiterbildung / Beratung
- Soziales
- Handel
- Sonstiges

annehmen, lagern, kommissionieren und versenden. Nutzung von Gabelstaplern und Scannern, Inventur durchführen. Fachinformatiker/in – Systemintegration: IT-Systeme einrichten, Netzwerke betreuen, Störungen beheben, Anwender beraten, Software und Hardware installieren.

Voraussetzungen

Mittlerer Bildungsabschluss / Abitur. Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Organisations-talent, Grundkenntnisse in MS Office (Word, Excel, Outlook), Interesse an kaufmännischen und logistischen Abläufen, Interesse an Technik und Informatik, Grundkenntnisse in IT, Geduld und Problemlösefähigkeit, logisches Denkvermögen, Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein

Ausbildungsdauer

2,5 bis 3 Jahre

Kontakt

Inna Koch
07159 42059 546
personal@k2-systems.de

Keller GmbH

■ **STAND 40**

Dieselstrasse 13-15
71254 Ditzingen
www.kellergroup.de

Ausbildungsberufe

- Kaufleute für Bürokommunikation (m/w/d)
- Kaufleute für Spedition und Logistik (m/w/d)
- Bauzeichner (m/w/d)
- Berufskraftfahrer (m/w/d)
- Fachlagerist (m/w/d)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- Fachinformatiker für Systemintegration (m/w/d)

Studiengänge

BWL-Dienstleistungsmanagement
Schwerpunkt Logistik- und Supply Chain Management

Berufsbild

- Kaufmann/leute für Bürokommunikation: Schriftliche und mündliche Kommunikation, E-Mail Korrespondenz, Übernahme Assistenzaufgaben
- Speditionskaufleute: Planung und Organisation von Güterverkehrstransporten, Tourenplanung und-Umsetzung, Fuhrpark-Management, Erarbeitung von Lösungen für die Lagerlogistik
- Bauzeichner: Erstellung

von Grundrissen, Zeichnungen, Bauansichten und Co. In diversen CAD-Programmen, Baubege-hungen und Kontrollen vor Ort, Entwicklung von eigenständigen Lösungen

- Berufskraftfahrer: Belieferung unserer Kundschaft, Führen der Fahrzeuge im Nah- und Fernverkehr, Termingerechte Abholung und Auslieferung der Waren, Wartung und Pflege unserer Lastwagen
- Fachlagerist: Kommissionierung und Verpackung der Güter, Bearbeitung von Fertigungsauf-trägen und Bestellungen, Inventurarbeiten und Bestandskontrollen
- Fachkraft für Lagerlogistik: Neben den Tätigkeiten eines Fachla-geristen kommen Aufgaben wie Tourenplanung, Optimierung von Lagerprozessen, Erstel-lung von Begleitpapieren sowie betriebswirtschaftliche und logis-tische Zusammenhänge hinzu.
- Fachinformatiker für System-integration planen und realisie-ren IT-Systeme, richten Netz-werke ein und betreuen Hard- und Softwarelösungen. Sie sind Ansprechpartner für technische Störungen und sorgen dafür, dass IT-Systeme zuverlässig und sicher funktionieren.

Voraussetzungen

Hauptschulabschluss / Mittlerer Bildungsabschluss / (Fach-)Hochschulreife. Neben den fachlichen Voraussetzungen, die für den jeweiligen Beruf wichtig sind, legen wir großen Wert auf Persön-lichkeit: Menschlichkeit, Empathie und der Wille, Verantwortung zu übernehmen, sind uns ebenso wichtig wie die Lust am Lernen. Teamgeist wird bei uns großge-schrieben – denn nur gemeinsam erreichen wir unsere Ziele und schaffen ein gutes Miteinander.

Ausbildungsdauer

2-3 Jahre

Kontakt

Jakoblev Arna
0171 / 4895398
arna.jakoblev@kellergroup.de

Keysight Technologies

■ **STAND 46**

Herrenberger Straße 130
71034 Böblingen
/www.keysight.de

Ausbildungsberufe

- Elektroniker für Geräte und

Systeme (m/w/d)

- Kaufleute für Büromanagement (m/w/d)

Studiengänge

- Bachelor of Engineering: Embed-ded Systems, Elektrotechnik
- Bachelor of Science: Informatik

Voraussetzungen

Mittlerer Bildungsabschluss (für Ausbildung) / Abitur (für Duales Studium). Interesse und Spaß an Technik/Hightech, bei allen dualen Studiengängen mindestens gute Leistungen in Mathematik, Physik, Technik, Informatik, hohe Leistungsmotivation und Durch-haltervermögen, Selbständigkeit, Teamfähigkeit, Kommunikations-fähigkeit

Ausbildungsdauer

3 Jahre

Kontakt

Gertrud Teutsch
07031 464 6217
ausbildung@keysight.com

Klinikverbund Südwest gGmbH Akademie für Gesundheitsberufe

■ **STAND 51**

Calwer Straße 68
71034 Böblingen
www.klinikverbund-suedwest.de

Ausbildungsberufe

- Pflegefachkraft mit Vertiefung für die stationäre Akutpflege (m/w/d)
- Pflegefachkraft mit Vertiefung für Pädiatrie (m/w/d)
- Gesundheits- und Krankenpfle-gehilfe (m/w/d)
- Operationstechnischer Assistent (m/w/d)
- Medizinischer Technologie für Radiologie (m/w/d)
- Medizinischer Fachangestellter (m/w/d)
- Kaufleute für Büromanagement (m/w/d)
- Fachkraft im Gastgewerbe (m/w/d)

Studiengänge

- Bachelor of Arts: BWL-Gesund-heitsmanagement, Soziale Arbeit im Gesundheitswesen
- Bachelor of Science: Studium Pflege, Angewandte Hebammen-wissenschaften-Hebammenkun-de, Physician Assistant

Berufsbild

Im Klinikverbund Südwest bilden wir jährlich über 350 Auszubil-dende aus. Unter anderem haben

wir eine der größten Schulen für Gesundheitsberufe in Baden-Württemberg – mit Standorten in Böblingen und Nagold. Unsere praxisnahe Ausbildung findet an allen sechs Standorten des Ver-bundes statt. Zahlreiche Koope-rationspartner geben dir außer-dem Einblicke in die Arbeitswelt außerhalb der Klinik. Neben der Pflege sind wir in der Ausbildung medizinisch-technischer Berufe besonders stark. Aber auch die kaufmännischen Berufe liegen uns am Herzen. Im Klinikverbund Südwest sind wir nicht nur ein starker Ausbildungspartner, sondern geben auch vielen jungen Menschen pro Jahr die Möglich-keit zu studieren. Das geschieht längst nicht mehr nur in Verwaltungs- und Managementbereichen, sondern zunehmend auch in der Pflege. Unser Angebot ist geprägt von dualen Studiengängen. So kannst du dein theoretisches Wis-sen gleich in der Praxis umsetzen und bleibst am Puls der Zeit.

Voraussetzungen

Hauptschulabschluss / Mittlerer Bildungsabschluss / (Fach-) Hochschulreife. Gesundheitliche Eignung für alle Berufe im Gesundheitswesen erforderlich. Für Physician Assistant ist eine abgeschlossene 3-jährige Berufs-ausbildung im pflegerischen oder medizinischen Bereich erforder-lich. Für Medizinischer Technologie für Radiologie ist ein einwöchi-ges Praktikum erforderlich. Für Kaufmann/-frau für Büromanage-ment sind keine besonderen Voraussetzungen erforderlich.

Ausbildungsdauer

1-4 Jahre

Kontakt

Sonja Traxler
07031 98 22700
s.traxler@klinikverbund-suedwest.de

Kreissparkasse Böblingen

■ **STAND 26**

Wolfgang-Brumme-Allee 1
71034 Böblingen
www.kskbb.de

Farblgende zu den Branchen:

- Handwerk
- Industrie
- Banken / Versicherungen
- Verwaltung / Dienstleistung
- Bildung / Weiterbildung / Beratung
- Soziales
- Handel
- Sonstiges

Ausbildungsberufe

- Bankkaufleute (m/w/d)
- Kaufleute für Büromanagement (m/w/d)
- Finanzassistent (m/w/d)

Studiengänge

- Bachelor of Arts: BWL-Bank, BWL-Finanzdienstleistungen

Voraussetzungen

Mittlerer Bildungsabschluss (für Ausbildung) / Abitur (für Duales Studium und Finanzassistent/in). Teamfähigkeit, gute Umgangs-formen, Freude im Umgang mit Kunden, Flexibilität, gutes Abitur (für Duales Studium)

Ausbildungsdauer

2-3 Jahre

Kontakt

Lara Ikrat
07031/77-1407
Lara.Ikrat@kskbb.de

Kromberg & Schubert

■ **STAND 5**

Automotive GmbH & Co. KG
Raitestraße 8
71272 Renningen
www.karriere-ist-lila.de

Ausbildungsberufe

- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistungen (m/w/d)
- Fachinformatiker/in (m/w/d)

Berufsbild

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Berufsbildern erhalten Sie online unter www.karriere-ist-lila.de

Voraussetzungen

Mittlerer Bildungsabschluss/ Abitur. PC-Grundwissen (gute Kenntnisse in MS-Office wün-schenswert), Teamfähigkeit, Offenheit, Eigeninitiative, Flexibi-lität, Kommunikationsfähigkeit, interkulturelle Kompetenz und Hands-on-Mentalität

Ausbildungsdauer

3 Jahre

Kontakt

Anna Witkovsky
07159 1602 - 0
Mercedes Fritz
09443 77 - 0
karriere@ksab.kroschu.com

Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung BW e.V.

■ **STAND 64**

Rosenbergstraße 50
70176 Stuttgart
www.lkjbw.de

Ausbildungsberufe

FSJ Kultur und Bildung -Dein Jahr für Kunst, Kultur und Gesellschaft

Studiengänge

FSJ Kultur und Bildung

Berufsbild

In den Freiwilligendiensten Kultur und Bildung liegen 365 spannende Tage vor Dir. In Deiner Einsatzstelle schaust Du hinter die Kulissen und bist live dabei, wenn kulturelle und pädagogische Angebote geplant und realisiert werden. Du übernimmst Verantwortung für ein eigenes Projekt, kannst Dich persönlich und beruflich orientieren, praxisnah lernen und ausprobieren. Einsatzstellen sind u. a. Theater, Archive, Kunstschulen, Veranstaltungs- und Bildungseinrichtungen, Musikschulen, Verbände, Museen, Bibliotheken, Kulturbüros sowie Schulen. Das FSJ Kultur und Bildung ist eine wertvolle Chance, sich sozial zu engagieren, eigene Interessen und Talente zu entdecken und gleichzeitig neue Perspektiven im Bereich der Kulturarbeit zu gewinnen. Ideal für alle, die kreative und soziale Projekte unterstützen und in einem inspirierenden Umfeld arbeiten möchten. Zu den praktischen Erfahrungen, die Du in Deiner Einsatzstelle sammelst, kommen erlebnisreiche Bildungstage hinzu. Auf vier Seminaren triffst Du andere junge Menschen, die ihren Freiwilligendienst Kultur und Bildung ebenfalls in Baden-Württemberg absolvieren.

Voraussetzungen

Bildungsabschluss: Hauptschulabschluss / Mittlerer Bildungsabschluss / (Fach-)Hochschulreife. Wenn Du zwischen 16 und 26 Jahre alt bist, kannst Du Dich für einen Freiwilligendienst im Bereich Kultur oder Bildung anmelden. Anmeldestart ist jedes Jahr der 1. Februar. Die Anmeldung kann nur online über unser zentrales Internetportal erfolgen. Dort können sich Interessierte registrieren, nach Stellen in ganz Deutschland suchen und sich für den Freiwilligendienst anmelden.

Ausbildungsdauer

Der Freiwilligendienst dauert 12 Monate und beginnt am 1. September. In diesem Zeitraum bekommen alle Freiwilligen ein monatliches Taschengeld und einen Freiwilligenausweis, der Vergünstigungen ermöglicht. Nach Abschluss des Freiwilligendienstes erhalten Freiwillige ein Zertifikat und eine Bescheinigung. Weitere Leistungen: monatliches Taschengeld, Anrecht auf Kindergeld, Beiträge zur Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung (Sozialversicherung), Mindestens 25 Bildungstage, 30 Tage Jahresurlaub, Zertifikat über die erworbenen Fähigkeiten und über das eigenverantwortliche Projekt, evtl. Anrechnung des Jahres als Wartezeit für die Studienplatzvergabe, als Praktikum oder als Praktischer Teil zur Erlangung der Fachhochschulreife, Wochenarbeitszeit von max. 40 Stunden angepasst an die Arbeitszeiten der Einsatzstelle.

Kontakt

Duygu Keles
0711 95 80 28 33
keles@lkjbw.de

Landratsamt Böblingen Ausbildungsbörse für alle

■ **STAND 62**

Parkstraße 16
71034 Böblingen
www.lrabbb.de

Kontakt

Lisa Zeller, Utz Mörbe,
Andrea Bernt
07031 / 663 - 2337
inklusion@lrabb.de

Landratsamt Böblingen Stabsstelle Wirtschaft und Tourismus

■ **STAND 62**

Parkstraße 16
71034 Böblingen
www.PLANET71.de

Ausbildungsberufe

Breit gefächertes Angebot auf www.planet71.de

Voraussetzungen

Ab der 7. Klasse. Mindestens 14 Jahre alt. Das Angebot auf PLANET71 gilt hauptsächlich für Schüler/innen aus dem Landkreis Böblingen und Studierende aus der Region Stuttgart. Für die Teilnahme an den Schulferien

FIRMENTAGE'25 ist ein Mindestalter von 14 Jahren notwendig. Kostenloses Angebot des Landkreises Böblingen für die Schüler/innen im Landkreis und Studierende aus der Region Stuttgart.

Kontakt

Lea Jean Leopold
07031 663 2723
L.Leopold@lrabb.de

Landratsamt Böblingen Bildungsbüro

■ **STAND 62**

Parkstraße 16
71034 Böblingen
www.move-bb.de

MOVE - Website für Bildung und Beruf im Landkreis Böblingen

Welche Möglichkeiten und schulischen Wege gibt es bei den Schulen im Landkreis Böblingen? Wie geht es nach einem schulischen Abschluss weiter? Wo findet man Infos über Berufe, Ausbildung, Studium und Beruf im Landkreis Böblingen? Welche Angebote zur Unterstützung in verschiedenen Lebenssituationen und Fördermöglichkeiten gibt es? Die Website MOVE (www.move-bb.de) gibt Antworten und Hinweise auf diese und viele weitere Fragen.

Kontakt

Silke Burt
07031 / 663-1028
bildungsbuero@lrabb.de

Landratsamt Böblingen

■ **STAND 49**

Parkstraße 16
71034 Böblingen
www.viel-mehr-fuers-leben.de

Ausbildungsberufe

- Verwaltungswirt/ m.D. (m/w/d)
- Verwaltungsfachangestellter (m/w/d)
- Vermessungstechniker (m/w/d)
- Geomatiker(m/w/d)
- Straßenwärter/in (m/w/d)
- KFZ-Mechatroniker/in (m/w/d)
- Berufskraftfahrer/in (m/w/d)

Studiengänge

- Bachelor of Arts: Public Management, Digitales Management, Soziale Arbeit

Voraussetzungen

Realschule / Abitur

Ausbildungsdauer

Je nach Ausbildungsberuf / Studiengang

Kontakt

Frau Moroff
07031/663-1955
s.moroff@lrabb.de

Landwirtschaftliche Schule Hohenheim

■ **STAND 20**

Filderhauptstraße 155
70566 Stuttgart
www.lsh-stuttgart.de

Ausbildungsberufe

- Technischer Assistent für Biotechnologie (m/w/d)

Berufsbild

Das zweijährige Berufskolleg für technische Assistenten der Biotechnologie ist eine Vollzeit-ausbildung. Die Schwerpunkte der Ausbildung liegen in den Bereichen Biotechnologie, Mikrobiologie und Molekularbiologie. Der Unterricht besteht je zur Hälfte aus Theorie und Praxis und ist als Vorbereitung auf ein naturwissenschaftliches Studium geeignet. Neben dem staatlich geprüften Berufsabschluss hast du die Möglichkeit durch Zusatzunterricht die Fachhochschulreife zu erwerben und danach ein Studium zu beginnen. Du wirst mikrobiologische Arbeitstechniken und Methoden der Zellkultur beherrschen, Experimente mit Proteinen und DNA planen und durchführen, wertvolle Produkte in Fermentern produzieren und isolieren.

Voraussetzungen

Realschulabschluss. Eine große Leidenschaft für Naturwissenschaften ist wichtig. Du wirst viel über lebende Organismen, chemische Prozesse und moderne Methoden lernen. Deine Analyseergebnisse müssen meist weiter berechnet werden, daher sollte dich Mathe herausfordern und interessieren. In der Biotechnologie kommt es auf Präzision an. Du musst sehr sorgfältig arbeiten, um genaue Ergebnisse zu erzielen.

Ausbildungsdauer

2 Jahre

Kontakt

Dr. Dorothea Gärtner
0711-21635300
dorothea.gaertner@stuttgart.de

LEWA GmbH

■ **STAND 28**

Ulmer Straße 10
71229 Leonberg
www.lewa-karriere.de

Ausbildungsberufe

- Industriemechaniker (m/w/d)
- Mechatroniker (m/w/d)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- Industriekaufleute (m/w/d)

Studiengänge

- Bachelor of Engineering: Maschinenbau mit Studienrichtung Konstruktion und Entwicklung

Voraussetzungen

Hauptschule/Realschule/Abitur

Ausbildungsdauer

2-3,5 Jahre

Kontakt

Frank Schwarz
07152 / 14-1970
frank.schwarz@lewa.com

Mercedes-Benz AG

■ **STAND 1**

Käsbrunnlestraße 1
71069 Sindelfingen
mb4.me/bewirbdichjetzt

Ausbildungsberufe

- Elektroniker für Automatisierungstechnik (m/w/d)
- Fahrzeug-Interieurmechaniker(m/w/d)
- Konstruktionsmechaniker (m/w/d)
- Kraftfahrzeugmechatroniker System- und Hochvolttechnik (m/w/d)
- Mechatroniker (m/w/d)
- Verfahrensmechaniker für Beschichtungstechnik (m/w/d)
- Werkzeugmechaniker (m/w/d)
- Fachpraktiker für Metalltechnik (m/w/d)
- Fachinformatiker für Daten- und Prozessanalyse (m/w/d)
- Fachinformatiker für Digitale Vernetzung (m/w/d)

Voraussetzungen

Hauptschule/Realschule/Abitur. Jeder kann sich bewerben

Ausbildungsdauer

Je nach Beruf unterschiedlich

Kontakt

Josefine Leonie Wundschuh
josefine.wundschuh@mercedes-benz.com

Moog GmbH

■ STAND 48

Hanns-Klemm-Str. 28
71034 Böblingen
www.moog.de

Ausbildungsberufe

- Elektroniker für Geräte und Systeme (m/w/d)
- Industriemechaniker/in (m/w/d)
- Industriekaufleute (m/w/d)
- Mechatroniker (m/w/d)

Studiengänge

- Bachelor of Engineering: Maschinenbau, Elektrotechnik

Berufsbild

Erlernen der Grundlagen der Metallbearbeitung, Elektro- und Automatisierungstechnik. Aufbau mechatronischer Systeme von der Verdrahtung über die Programmierung bis hin zur Montage. Instandhaltung, Montage und Wartung von komplexen Produkten. Eigenverantwortliches Bearbeiten von realen betrieblichen Aufträgen.

Voraussetzungen

Realschule. Begeisterung für Technik und handwerkliches Geschick, Zuverlässigkeit, Engagement und Flexibilität, Spaß an der Arbeit im Team

Ausbildungsdauer

3,5 Jahre

Kontakt

Steffen Kopp
07031 622 262
skopp@moog.com

MOSER GmbH & Co. KG Niederlassung Stuttgart

■ STAND 53

Riedwiesenstraße 11
71229 Leonberg
www.moser-bau.de

Ausbildungsberufe

- Beton- und Stahlbetonbauer (m/w/d)
- Maurer (m/w/d)

Studiengänge

- Bachelor of Engineering: Bauingenieurwesen

Berufsbild

Du willst sehen, was du geschaffen hast? Du arbeitest gerne im Team, bist handwerklich geschickt und fühlst dich draußen auf der Baustelle wohl? Dann ist der Beruf des Beton- und Stahlbetonbauers oder

Maurers genau das Richtige für dich! Du baust Wände, Decken, sowie tragende Teile von Gebäuden, Brücken oder große Hallen. Du schalst, bewehrst und betonierst und arbeitest mit Steinen, Mörtel und moderner Technik -- ob beim Neubau, in der Sanierung oder beim Denkmalschutz.

Voraussetzungen

Hauptschule. Du hast Lust auf einen Berufseinstieg, der dich nicht nur in die spannende Welt des Bauens einführt, sondern auch deine Fähigkeiten auf ein neues Level hebt? Bei MOSER bieten wir dir die Möglichkeit, ein wichtiger Teil unseres Unternehmens zu werden.

Ausbildungsdauer

3 Jahre

Kontakt

Lara Janson
07152/ 33997-418
lara.janson@moser-bau.de

music & light design GmbH

■ STAND 60

Bruckenbachstraße 34, 71229 Leonberg
www.mld.de

Ausbildungsberufe

- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- Kaufleute für Büromanagement (m/w/d)
- Veranstaltungskaufleute (m/w/d)
- Fachkraft für Veranstaltungstechnik (m/w/d)

Studiengänge

- Bachelor of Arts: BWL - Messe-, Kongress- und Eventmanagement

Voraussetzungen

Realschule. Bei der music & light design GmbH gestaltest du unvergessliche Events mit modernster Ton, Licht- und Medientechnik. Ob Messen, Konzerte oder Firmenfeier -- wir sorgen für unvergessliche Momente. Als Azubi lernst du alles über Planung, Organisation, Aufbau und Bedienung professioneller Veranstaltungstechnik. Technikbegeistert, teamfähig und flexibel? Dann bist du bei uns genau richtig!

Ausbildungsdauer

3 Jahre

Kontakt

Patrick Haag
07152-99966-20
Patrick.Haag@mld.de

Netze BW GmbH

■ STAND 10

Stuttgarter Straße 80-84
71083 Herrenberg
www.enbw.com/ausbildung

Ausbildungsberufe

Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)

Berufsbild

Das lernst du:

- verbinden, messen, steuern, regeln, errichten und in Betrieb nehmen - kurz: alles, was du für den Betrieb von elektrotechnischen Anlagen können und wissen musst
- alle wichtigen Techniken und Fertigkeiten, die du in der Erzeugung und der Netzwelt brauchst
- in der Netzwelt noch zusätzlich die Qualifikation als Netzfachkraft Strom
- mit agilen Projekten, Augmented und Virtual Reality, 3D-Drucker- und Drohnen-Führerschein die Digitalisierung im Unternehmen voranzubringen

Voraussetzungen

Hauptschulabschluss. Gute Deutschkenntnisse (mind. B2 GER). Du hast Lust, aktiv an der Zukunft der Energieversorgung und -weiterleitung mitzuarbeiten? Du begeisterst dich für neue technische Möglichkeiten und bist verantwortungsbewusst? Es motiviert dich, einen Beitrag zur Energiewende zu leisten und die Zukunft nachhaltiger zu gestalten? Dann bist du mit einer Ausbildung bei uns der Netze BW genau richtig.

Ausbildungsdauer

3 bzw. 3,5 Jahre

Kontakt

Detlef Hoske und Jürgen Berner
ausbildung-herrenberg@netze-bw.de

Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co.KG

■ STAND 38

Merklinger Str. 20
71263 Weil der Stadt
www.nussbaum-medien.de

Ausbildungsberufe

- Medienkaufleute Digital und Print (m/w/d)
- Kaufleute für Marketingkommunikation (m/w/d)

- Kaufleute für Büromanagement (m/w/d)
- Mediengestalter Digital und Print Fachrichtung Printmedien (m/w/d)
- Fachinformatiker für Systemintegration (m/w/d)

Voraussetzungen

Realschule / Abitur. Du bist kreativ und kommunikativ? Du liebst die Arbeit am Computer oder an der Kamera? Du willst eine Ausbildung mit tollen Projekten und viel Praxisbezug? Dann bist Du bei uns genau richtig!

Ausbildungsdauer

2,5 bis 3 Jahre

Kontakt

Alexandra Borel
07033 525-142
alexandra.borel@nussbaum-medien.de

perma-trade Wassertechnik GmbH

■ STAND 12

Röntgenstraße 2
71229 Leonberg
www.perma-trade.de

Ausbildungsberufe

- Kaufleute für Marketingkommunikation (m/w/d)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- Kaufleute für Büromanagement (m/w/d)

Studiengänge

- Bachelor of Arts: BWL - Dienstleistungsmanagement mit Schwerpunkt Logistik- & Supply Chain Management

Voraussetzungen

Hauptschulabschluss/Mittlerer Bildungsabschluss/((Fach-) Hochschulreife. Teamfähigkeit, Offenheit und Flexibilität

Ausbildungsdauer

2-3 Jahre

Kontakt

Lisa-Marie Weber
07152 93919 107
lisa.weber@madeinstuttgart.de

Polizei Baden-Württemberg Polizeipräsidium Ludwigsburg Einstellungsberatung Böblingen

■ STAND 44

Talstraße 50
71034 Böblingen
www.karriere-polizei-bw.de

Ausbildungsberufe

- Polizeivollzugsdienst im mittleren Dienst

Studiengänge

- Bachelor of Arts: Duales Studium im gehobenen Dienst - Polizeivollzugsdienst

Berufsbild

Beraten, ermitteln, schützen - das Aufgabenspektrum der Polizei ist vielfältig und spannend. Hier übernimmst Du wirklich Verantwortung. Ob bei der Kriminalpolizei, im Streifendienst, bei der Verkehrspolizei, einer Einsatzinheit, der Wasserschutzpolizei, einer Spezialeinheit, der Polizeireiterstaffel, der Polizeihubschrauberstaffel oder einer Polizeihundeführerstaffel: Jeder Tag ist anders.

Voraussetzungen

Mittlerer Bildungsabschluss / (Fach-)Hochschulreife. Deine Fähigkeiten kombiniert mit unserem Wir machen Dich zum Teil einer starken Gemeinschaft. Entdecke, was wirklich zählt und erlebe die vielfältigen Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten.

Ausbildungsdauer

30 Monate für die Ausbildung im mittleren Dienst, 45 Monate für das Duale Studium im gehobenen Dienst

Kontakt

Jürgen Hach
07031 132800
ludwigsburg.berufsinfo@polizei.bwl.de

Samariterstift Leonberg

■ STAND 45

Seestraße 74
71229 Leonberg
www.samariterstiftung.de

Ausbildungsberufe

- Pflegehelfer (m/w/d)
- Pflegefachkraft (m/w/d)
- Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)
- Bundesfreiwilligendienst (BFD)

Farblegende zu den Branchen:

- Handwerk
- Industrie
- Banken / Versicherungen
- Verwaltung / Dienstleistung
- Bildung / Weiterbildung / Beratung
- Soziales
- Handel
- Sonstiges

Berufsbild

Wir haben sowohl stationäre Pflegeeinrichtungen, als auch ambulante Pflegedienste in der Region Böblingen. Der Schwerpunkt liegt in der pflegerischen Versorgung und Unterstützung von pflegebedürftigen Menschen.

Voraussetzungen

Hauptschulabschluss/Mittlerer Bildungsabschluss. Wenn Du ein echtes Interesse am Menschen hast, Dir eine menschenwürdige Pflege und Betreuung wichtig ist, dann bist Du bei uns richtig. Ein Vorpraktikum ist möglich, damit Du Dein Team und die Rahmenbedingungen kennenlernenst. Uns ist Teamfähigkeit und eine Kommunikation auf Augenhöhe im Team wichtig.

Ausbildungsdauer

1 bis 3 Jahre

Kontakt

Yagmur Bas
0171 6235240
yagmur.bas@samariterstiftung.de

Sandvik Tooling Supply Renningen

■ STAND 37

Heimsheimer Strasse 31
71272 Renningen
www.home.sandvik/de

Studiengänge

· Bachelor of Engineering

Voraussetzungen

Du hast großes Interesse an technischen Zusammenhängen und handwerkliches Geschick? Dann bist du hier genau richtig. Entdecke deine Leidenschaft für die Metallbearbeitung unter Anwendung modernster Technologien! Natürlich solltest du auch gerne im Team arbeiten und genauso zuverlässig wie motiviert sein. Triffst alles auf dich zu? Dann mach dich bereit für deine Zukunft, wir bieten Dir eine respektvolle Kultur, ein kollegiales Umfeld, eine Kantine und eine Vergütung im Rahmen des Tarifvertrages der SWM.

Kontakt

Günter Stahl
07159 1603157
ausbildung.renningen@sandvik.com

Schaal Bad + Design GmbH

■ STAND 23

Brennerstraße 49
71229 Leonberg
www.schaalbad.de

Ausbildungsberufe

· Anlagenmechaniker SHK (m/w/d)
· Flaschner (m/w/d)

Berufsbild

Installation von Wasser- und Luftversorgungssystemen, Einbau von Waschbecken, Duschen, Toiletten und sonstigen Sanitäranlagen, Montage von Heizungsanlagen und Wärmepumpen, Installation von Smart-Home-Systemen uvm. Erstellen von Blechverkleidung und Blechverwahrungen an Hauswänden und auf Dächern, Anbringen von Regenrinnen und Abwasserrohren für die Dachentwässerung, Anfertigung von Schneefang- und Vogelabwehrsystemen, Installation von Solarkollektoren und Photovoltaikanlagen

Voraussetzungen

Hauptschulabschluss, Mittlerer Bildungsabschluss. Handwerkliches Geschick und Auge-Hand-Koordination (z.B. beim Biegen von Kupferrohren), Sorgfalt (z.B. beim Einbauen von Sanitäranlagen und den dazugehörigen Armaturen), Körperbeherrschung und Schwindelfreiheit (z.B. beim Arbeiten auf Leitern und Gerüsten), Technisches Verständnis (z.B. Planen und Warten von Anlagen der Gebäudeversorgungstechnik), Teamfähigkeit und gute körperliche Konstitution (z.B. beim Transportieren schwerer Anlagenteile). Besonderes Interesse an folgenden Schulfächern: Werken/Technik, Physik (Erlernen von Metallbearbeitungs- und -verbindungstechniken und zum Verstehen des Verhaltens von Flüssigkeiten), Mathematik (Bedarf an Rohren für eine Heizungsanlage berechnen), Deutsch (um Kunden über die Produkte des Betriebes zu informieren)

Ausbildungsdauer

3,5 Jahre

Kontakt

Astrid Kraus
07152 - 928 930
a.kraus@schaalbad.de

SIEGLE + EPPLE GmbH & Co. KG

■ ■ STAND 57

Flachter Straße 2
70499 Stuttgart
www.siegleundepple.de

Ausbildungsberufe

· Konstruktionsmechaniker (m/w/d)
· Anlagenmechaniker (m/w/d)
· Mechatroniker (m/w/d)
· Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)
· Technischer Systemplaner (m/w/d)
· Fachinformatiker für Systemintegration (m/w/d)
· Kaufleute für Büromanagement (m/w/d)
· Industriekaufleute (m/w/d)

Studiengänge

· Bachelor of Engineering: Maschinenbau Versorgungs- und Energiemanagement (B. Eng.)

Voraussetzungen

Hauptschulabschluss / Mittlerer Bildungsabschluss / (Fach-) Hochschulreife. Handwerkliches Geschick, Teamfähigkeit, Interesse an Technik, logisches Denken, PC-Grundwissen, räumliches Vorstellungsvermögen, Kommunikationsfähigkeit, Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein, selbstständige Arbeitsweise, Englischkenntnisse von Vorteil

Ausbildungsdauer

3 bis 3,5 Jahre

Kontakt

Gregor Walz
0711 8808 455
gregor.walz@siegleundepple.de

Markus Ortloff

0711 8808 234
markus.ortloff@siegleundepple.de

Dieter Gommel

0711 8808 466
dieter.gommel@siegleundepple.de

Angelo Di Lella

0711 8808 544
angelo.dilella@siegleundepple.de

Alisa Knaupp

0711 8808 563
alisa.knaupp@siegleundepple.de

Farblgende zu den Branchen:

- Handwerk
- Industrie
- Banken / Versicherungen
- Verwaltung / Dienstleistung
- Bildung / Weiterbildung / Beratung
- Soziales
- Handel
- Sonstiges

Silberform Aktiengesellschaft

■ ■ STAND 42

Industriestraße 16
71263 Weil der Stadt
www.silberform.eu

Ausbildungsberufe

· Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik (m/w/d)
· Fachinformatiker für Systemintegration (m/w/d)
· Fahrzeuglackierer (m/w/d)
· Kaufleute für Büromanagement (m/w/d)
· Technischer Modellbauer (m/w/d)
· Technischer Produktdesigner (m/w/d)

Voraussetzungen

Mittlerer Bildungsabschluss. Abhängig vom Ausbildungsberuf. Nähere Informationen unter: jobs.silberform.eu/ausbildung

Ausbildungsdauer

3 bis 3,5 Jahre

Kontakt

Luca Marie Baittinger
+49 7159 16301032
luca.baittinger@silberform.ag

Sixt GmbH

■ STAND 9

Rudolf-Diesel-Straße 1
71106 Magstadt
www.sixt-gmbh.de

Ausbildungsberufe

· Feinwerkmechaniker Fachrichtung Stanz- und Umformtechnik (m/w/d)
· Maschinen- und Anlagenführer Fachrichtung Metall- und Kunststofftechnik (m/w/d)
· Industriekaufleute (m/w/d)

Berufsbild

Als Feinwerkmechaniker/-in in der Fachrichtung Werkzeugbau (Stanz- und Umformtechnik) arbeitest du mit spannenden Maschinen und Werkzeugen. Du fertigest und bearbeitest Bauteile - per Hand oder maschinell. Als Maschinen- und Anlagenführer/-in wirst du zum Experten für unsere Produktionsmaschinen. Als Industriekaufmann/-frau lernst du viele spannende Bereiche eines Unternehmens kennen - vom Einkauf über Logistik bis hin zu Personalwesen und Vertrieb.

Voraussetzungen

Hauptschulabschluss/Mittlerer Bildungsabschluss. Für technische

Berufe: Handwerkliches Geschick, räumliches Vorstellungsvermögen, Genauigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Interesse an Technik und Teamarbeit. Für Industriekaufleute: Organisationstalent, Kommunikationsfähigkeit, Neugier und Teamfähigkeit.

Ausbildungsdauer

2 bis 3,5 Jahre

Kontakt

Katrin Testel
+49 7159 94483-68
testel@sixt-gmbh.de

Sozialstation Leonberg

■ STAND 18

In der Au 10
71229 Leonberg
www.sozialstation-leonberg.de

Ausbildungsberufe

· Pflegefachkraft (m/w/d)
· Familienpfleger (m/w/d)

Berufsbild

Pflegefachkraft: Die Fachkräfte organisieren und planen die Pflege der Patienten und führen Pflegeaufgaben eigenverantwortlich aus. Dazu gehört die Grund- und Behandlungspflege, Erhebung des Pflegebedarfs sowie Dokumentation. Familienpfleger: Du versorgst und betreust Familien, insbesondere Kinder in Notsituationen. Du kümmerst Dich um den Haushalt, bereitest Mahlzeiten zu, erledigst Einkäufe und die Wäsche.

Voraussetzungen

Mittlerer Bildungsabschluss. Freude am Umgang mit Menschen und Einfühlungsvermögen

Ausbildungsdauer

3 Jahre

Kontakt

Kim Hoffmann
07152/9203-50
hoffmann@sozialstation-leonberg.de

Staatlich anerkannte Schule für Ergotherapie Stuttgart

■ STAND 43

Mittlerer Pfad 2
70499 Stuttgart
www.ergo-schule.de

Ausbildungsberufe

· Ergotherapeut (m/w/d)

Berufsbild

Das Ziel der Ergotherapie ist, nicht vorhandene (z. B. in der Pädiatrie) oder verlorengegangene körperliche, psychische oder kognitive Fähigkeiten wiederherzustellen oder zu fördern, sodass der/die Betroffene die größtmögliche Selbstständigkeit und Unabhängigkeit im Alltag erreichen kann. Tätigkeitsfelder sind Kliniken, Fach- und Allgemeinkrankenhäuser, Kurkliniken, Altenpflegeheime, Werkstätten und Wohnheime für Menschen mit Behinderung, Tageskliniken, Sonderschulen, eigene Praxen u. v. m. Die Ausbildung dauert drei Jahre, davon zwei Jahre an der Schule (theoretisch und handwerklich), im dritten Jahr finden vier Praktika in verschiedenen Einrichtungen statt.

Voraussetzungen

Mittlerer Bildungsabschluss. Du bist kreativ und kommunikativ? Du liebst die Arbeit mit Menschen? Du willst eine Ausbildung, in der du viel über den menschlichen Körper und dich selbst lernst und zudem viel Praxisbezug erlebst? Dann bist du an der Staatlich anerkannten Schule für Ergotherapie genau richtig!

Ausbildungsdauer

3 Jahre

Kontakt

Daniel Röhr
0711 881044
info@ergo-schule.de
www.ergo-schule.de

Städte und Gemeinden

■ **STAND 2**

Stadt Leonberg
Belforter Platz 1
71229 Leonberg
www.leonberg.de

Stadt Renningen
Hauptstraße 1
71272 Renningen
www.renningen.de

Stadt Rutesheim
Leonberger Straße 15
71277 Rutesheim
www.rutesheim.de

Stadt Weil der Stadt
Marktplatz 4
71263 Weil der Stadt

Gemeinde Aidlingen
Hauptstraße 6
71134 Aidlingen
www.aidlingen.de

Gemeinde Grafenau
Hofstetten 12
71120 Grafenau
www.grafenau-wuertt.de

Gemeinde Magstadt
Marktplatz 1
71106 Magstadt
www.magstadt.de

Gemeinde Weissach
Rathausplatz 1
71287 Weissach
www.weissach.de

Ausbildungsberuf

- Anlagenmechaniker (m/w/d)
- Elektroniker mit der Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik (m/w/d)
- Erzieher (Anerkennungsjahr) und Praxisintegrierte Ausbildung Erzieher/-in (PIA) (m/w/d)
- Fachangestellter für Bäderbetriebe (m/w/d)
- Fachangestellter für Medien- und Informationsdienste (m/w/d)
- Fachinformatiker - Fachrichtung Systemintegration (m/w/d)
- Forstwirt (m/w/d)
- Fachkraft für Abwassertechnik (m/w/d)
- Fachkraft für Wasserversorgungstechnik (m/w/d)
- Kinderpfleger (m/w/d)
- Pflegefachkraft (m/w/d)
- Praxisintegrierte Ausbildung als sozialpädagogische Assistenz (m/w/d)
- Verwaltungsfachangestellter (m/w/d)

Studiengänge

- Bachelor of Arts – Sozialpädagogie/Sozialpädagogin
- Beamte (m/w/d) im gehobenen Verwaltungsdienst (Public Management)
- Bachelor of Arts – Digitales Verwaltungsmanagement

Berufsbild

Ausführliche Informationen zu allen oben aufgeführten Ausbildungsberufen und Studiengängen sind am Messestand erhältlich (Broschüre der Ausbildungsberufe und Studiengänge der Städte und Gemeinden) und online unter www.interkom-azubiboerse.de Rubrik Aussteller – Städte und Gemeinden

Kontakt

Leonberg
Kristina Yeboah
07152/9901117
www.leonberg.de/
bewerbungsportal

Renningen
Franziska Györfi
07159/924173
bewerbung@renningen.de

Rutesheim
Marina Häffner, Sonja Rauscher,
Sabine Reusch
07152/50021038
personalamt@rutesheim.de

Weil der Stadt:
Julia Stehle
07033/521141
bewerbung@weil-der-stadt.de

Aidlingen
Steffi Schaumberger
07034/125240
s.schaumberger@aidlingen.de

Grafenau
Katrin Assmann
07033/40329
personal@gemeindegrafenau.de

Magstadt
David Wagner
07159/945872
D.Wagner@magstadt.de

Weissach
Christine Kules
07044/9363-200
kules@weissach.de

Th. Geyer GmbH & Co. KG

■ **STAND 54**

Dornierstr. 4–6
71272 Renningen
www.thgeyer.com

Ausbildungsberufe

- Fachlagerist (m/w/d)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- Fachinformatiker für Systemintegration (m/w/d)
- Kaufleute für Groß- und Außenhandelsmanagement (m/w/d)

Voraussetzungen

Hauptschulabschluss, Mittlerer Bildungsabschluss, (Fach-)Hochschulreife. Teamfähigkeit, Lernbereitschaft, Interesse an Weiterentwicklung, Offenheit, Flexibilität, Kommunikationsfähigkeit, Freude im Umgang mit Kunden. Du bist selbstständig und kommunikativ? Du liebst die Arbeit im Team? Du

Farblegende zu den Branchen:

- Handwerk
- Industrie
- Banken / Versicherungen
- Verwaltung / Dienstleistung
- Bildung / Weiterbildung / Beratung
- Soziales
- Handel
- Sonstiges

willst eine Ausbildung mit tollen Projekten und viel Praxisbezug? Dann bist du genau richtig bei Th. Geyer.

Ausbildungsdauer
2 bis 3 Jahre

Kontakt

Britta Gavranovic
07159 1637 201
personal@thgeyer.de

Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V.

■ **STAND 36**

Filderstraße 109/111
70771 Leinfelden-Echterdingen
www.galabau-bw.de

Ausbildungsberufe

- Landschaftsgärtner (m/w/d)

Studiengänge

- Bachelor of Arts: BWL – Handel – Management im Garten- und Landschaftsbau
- Bachelor of Engineering: Landschaftsarchitektur, Landschaftsbau und -management

Berufsbild

Landschaftsgärtner bauen und pflegen Außenanlagen aller Art – von Hausgärten über Parks bis zu Sportplätzen. Sie gestalten mit Pflanzen, Wasser, Steinen, Holz und Erde, bauen Wege, Mauern, Treppen, Teiche und begrünen Dächer und Fassaden. Sie verbinden Natur und Technik in vielfältigen Projekten.

Voraussetzungen

Hauptschulabschluss, Mittlerer Bildungsabschluss, (Fach-)Hochschulreife. Vorpraktikum, PC-Grundwissen, räumliches Vorstellungsvermögen, Teamfähigkeit, Interesse an Technik, Offenheit, Kommunikationsfähigkeit. Du bist lieber draußen als am Schreibtisch? Du gestaltest gern und willst im Team anpacken? Dann passt die Ausbildung zum/zur Landschaftsgärtner/-in perfekt zu dir.

Ausbildungsdauer

3 Jahre (mit Betrieb, überbetrieblicher Ausbildung und Berufsschule; sehr gute Zukunftsperspektiven mit vielen Weiterbildungsoptionen)

Kontakt

Leonie Groß
0711 97566 23
info@galabau-bw.de

Volksbank Leonberg-Strohgäu

■ **STAND 13**

Römerstr. aße 109
71229 Leonberg
www.vbleos.de

Ausbildungsberufe

- Bankkaufleute (m/w/d)
- Bankkaufleute mit Zusatzqualifikation Privates Vermögensmanagement (Finanzassistent) (m/w/d)

Studiengänge

- Bachelor of Arts: BWL-Bank an der DHBW in Stuttgart

Berufsbild

Der Bankkaufmann (m/w/d) zählt zu den Klassikern unter den kaufmännischen Ausbildungsberufen und eröffnet dir die Perspektive, in nahezu allen Bereichen einer Bank tätig werden zu können. Ob bei einer Kontoeröffnung, einem Beratungsgespräch für eine Geldanlage oder bei einem Finanzierungsgespräch, als Bankkaufmann (m/w/d) stehst du in direktem Kontakt mit unseren Kunden und bist ihr kompetenter Ansprechpartner in allen Geldfragen.

Voraussetzungen

Mittlerer Bildungsabschluss/ (Fach-)Hochschulreife. Spaß am Umgang mit Menschen, Teamfähigkeit, hohe Lernbereitschaft, Motivation und Engagement, selbstbewusstes Auftreten

Ausbildungsdauer

2,5 bis 3 Jahre

Kontakt

Jessica Rexer
07152 205 1572
jessica.Rexer@vbleos.de

Wohlfahrtswerk für Baden-Württemberg

■ **STAND 15**

Breitscheidstraße 65
70176 Stuttgart
www.wohlfahrtswerk.de

Berufsbild

Vorbereitung für die spätere berufliche Laufbahn.

Voraussetzungen

Erfüllung der Vollzeitschulpflicht. Interesse am Umgang mit Menschen, kommunikationsfreudig, Offenheit und Bereitschaft etwas

dazuzulernen. Du unterhältst Dich gerne mit Menschen? Begleitest gerne Menschen, ob klein oder groß, in ihrem Lebensalltag? Vielleicht findest Du Pflege von Menschen eine schöne Aufgabe? Hauswirtschaft oder Verwaltungsaufgaben machen Dir Spaß? Wenn etwas davon auf Dich zutrifft, dann bewirb Dich für ein Freiwilliges Soziales Jahr oder Bundesfreiwilligendienst!

Ausbildungsdauer
Mindestens 6 Monate bis maximal 18 Monate

Kontakt
Doris Geißler
0711 61926-168
doris.geissler@wohlfahrtswerk.de

Wolftechnik Filtersysteme GmbH & Co.KG

■ STAND 56

Malmsheimer Straße 67, 71263 Weil der Stadt
www.wolftechnik.de

Ausbildungsberufe

- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- Groß- und Außenhandelsmanagement (m/w/d)

Studiengänge

- Maschinenbau und Verfahrenstechnik (m/w/d)

Voraussetzungen

Hauptschulabschluss/Mittlerer Bildungsabschluss / (Fach-)Hochschulreife.

Ausbildungsdauer

3 Jahre

Kontakt

Dieter Meschik
07033/7014-30
meschik@wolftechnik.de

X-Floc Dämmtechnik-Maschinen GmbH

■ STAND 34

Rosine-Starz-Straße 12
71272 Renningen
www.x-floc.com

Ausbildungsberufe

- Industriekaufleute (m/w/d)
- Mechatroniker (m/w/d)
- Technischer Produktdesigner (m/w/d)
- Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)
- Industriemechaniker (m/w/d)

Berufsbild

- Mechatroniker: Prüfen und Messen, Maschinen warten und reparieren, Maschinenteile montieren/demontieren, Steuerungen installieren und Systeme programmieren.
- Industriekaufleute: Materialwirtschaft, Vertrieb und Marketing, Personalwesen, Finanz- und Rechnungswesen, Allgemeine administrative Aufgaben.
- Technischer Produktdesigner: Erstellung technischer Zeichnungen und Modelle, Konstruktion von Bauteilen, CAD-Software, Berechnung und Simulation, Erstellung von Stücklisten und Fertigungsunterlagen, Prototypenentwicklung, Produktoptimierung, Zusammenarbeit mit der Produktion, Technische Dokumentation, Berücksichtigung von Normen und Standards.
- Elektroniker für Betriebstechnik: Installation elektrischer Bauteile und Anlagen, Wartung und Instandhaltung, Fehlerdiagnose und Reparatur, Programmierung und Konfiguration, Montage und Überwachung, Sicherheitsprüfungen, Technisches Zeichnen und Planung, Kunden- und Anwendungsschulung.
- Industriemechaniker: Montage und Inbetriebnahme von Maschi-

nen, Wartung und Instandhaltung, Fertigung und Bearbeitung von Bauteilen, Installation von mechanischen Systemen, Prüfung und Qualitätssicherung, Fehlerdiagnose und Reparatur, Sicherheits- und Qualitätsvorgaben, Dokumentation von Wartungs- und Reparaturarbeiten, Koordination mit der Produktionsabteilung.

Voraussetzungen

- Mittlerer Bildungsabschluss / (Fach-)Hochschulreife.
- Industriekaufleute: Gute Noten in Deutsch, Englisch und Mathe, Interesse an Planung und Organisation, Guter sprachlicher Ausdruck und ausgezeichnete Rechtschreibung, Selbstmotivation und Eigeninitiative sowie Empathie und Zeitmanagement.
- Mechatroniker: Gute Noten in Mathe, Physik und Werken/Technik, Handwerkliches Geschick, Sorgfalt + Genauigkeit.
- Technischer Produktdesigner: Gute Noten in Mathe, Physik und Werken/Technik, Gestalterische Fähigkeiten, Sorgfalt, Präzision und die Liebe fürs Detail.
- Elektroniker für Betriebstechnik: Gute Noten in Mathe, Physik und Englisch, Sorgfältigkeit, Gewissenhaftigkeit, Verantwortungsbe-

wusstsein, logisches Denkvermögen, großes Interesse an Elektronik und Elektrik.

- Industriemechaniker: Gute Noten in Mathe, Physik und Werken/Technik, Handwerkliches Geschick, Sorgfalt + Genauigkeit.

Ausbildungsdauer

3,5 Jahre

Kontakt

Larissa Hoffmann
07159-80470-30
karriere@x-floc.com

Kein Abschluss? Dann ist das möglich

Einerseits Fachkräftemangel, andererseits zahlreiche Jugendliche ohne Berufsabschluss. Hier gibt es Hilfsangebote, um den Einstieg zu erleichtern.

Ausbildung abgebrochen? Oder keinen Plan, welcher Job passt? Es gibt viele Gründe, warum der Einstieg in die Arbeitswelt nicht auf Anhieb klappt. Wer in der Übergangsphase zwischen Schule und Beruf Unterstützung braucht, findet aber zahlreiche Angebote – hier einige Beispiele: Bei der Assistierte Ausbildung bekommen junge Menschen Unterstützung, um eine Ausbildung zu finden und abzuschließen. Die Experten begleiten Interessierte vor der Ausbildung und wenn nötig auch währenddessen. Klappt die Bewerbung um einen Ausbildungsplatz bislang nicht, geben die Fachleute etwa Tipps. Fehlt eine Qualifizierung für den Einstieg in den Beruf, gibt es Förderprogramme. So können die Ausbildungsbegleiter etwa Nachhilfestun-

den organisieren. Bei Problemen im Betrieb oder in der Berufsschule versuchen die Experten zu helfen. Mehr dazu unter www.arbeitsagentur.de/bildung/ausbildung/assistierte-ausbildung-asa. Wer seine Ausbildung abgebrochen oder Zweifel hat, welcher Beruf zu einem passt, kann kostenlos an einer „Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme“ der Arbeitsagentur teilnehmen. Sie kann dabei helfen, sich neu zu orientieren und dauert je nach ihren Zielen bis zu zwölf Monate. Unter bestimmten Voraussetzungen können Teilnehmer einen monatlichen Zuschuss erhalten – in Form einer Berufsausbildungsbeihilfe (BAB). Mehr dazu unter www.arbeitsagentur.de/k/berufsvorbereitende-bildungsmassnahme Keine Ahnung, welcher Beruf ge-

fällt? Ein Berufsinformationszentrum kann da eine erste Anlaufstelle sein. Dort können Jugendliche herausfinden, welche Stärken sie haben und welcher Beruf dazu passen könnte. Auch eine persönliche Berufsberatung kann helfen, den entsprechenden Ausbildungsweg für den Traumberuf zu finden und einzuschlagen. Termine kann man gebührenfrei telefonisch vereinbaren unter Telefon 0800 / 4 555500. Übrigens: Mehr Informationen zu einzelnen Berufen gibt es auf dem Portal „Berufenet“, passende Filme dazu online auf Berufe.TV“, einer Internetseite der Arbeitsagentur. Eigene Stärken können Jugendliche aber auch online über „Check-U“ entdecken. Bei dem Erkundungstool können sie sich anmelden – anonym oder mit Account bei der Arbeitsagentur –



Auch ohne jeglichen Schulabschluss gibt es Angebote, um in die Berufswelt einzusteigen.

Foto: Colourbox

und kostenlos Tests machen, mehr dazu unter: www.arbeitsagentur.de/bildung/welche-ausbildung-welches-studium-passt Nicht sicher, ob der Ausbildungsberuf wirklich passt? Ein Berufspraktikum ist eine vielversprechende Möglichkeit, um Berufe erst mal kennenzulernen. Junge Menschen können dafür eine Förderung bei der Arbeitsagentur oder direkt beim

Jobcenter beantragen – und zwar für Praktika zwischen einer und sechs Wochen. Wird die Förderung gewährt, werden diverse Kosten während der Orientierungsphase übernommen. Wichtig ist: Den Antrag muss man rechtzeitig – vor Beginn des Praktikums – stellen. Mehr dazu unter: www.arbeitsagentur.de/k/ausbildungklarmachen.

dpa

„Nur“ eine Ausbildung gemacht?

Solche Vorbehalte halten sich hartnäckig und erschweren Entscheidungen. Aber stimmt das?

Eine Mischung aus Theorie und Praxis, gleich das erste eigene Geld verdienen: Eigentlich klingt eine duale Ausbildung nach einer guten Idee für die Zeit nach der Schule. Aber: Kann man danach überhaupt so richtig Karriere machen? Und ist das was für Abiturientinnen und Abiturienten? Gängige Mythen über die Ausbildung im Check.

1. Ist eine Ausbildung nur für schwächere Schüler geeignet?

Viele Schülerinnen und Schüler mit Abitur haben die Einstellung: Ich muss studieren. Das berichtet Irmgard Pirkel, Pressesprecherin der Agentur für Arbeit aus dem Alltag ihrer Kolleginnen und Kollegen in der Berufsberatung. Bildungswege seien aber längst nicht mehr so streng vorgegeben, klassische Bildungsverläufe würden an Bedeutung verlieren. „Es ist auf jeden Fall ein Mythos, dass eine Ausbildung nichts für Schülerinnen und Schüler mit Abitur ist“, sagt Pirkel. Bestimmte Ausbildungsberufe seien so anspruchsvoll, dass Betriebe ohnehin mindestens die Mittlere Reife oder Abitur erwarten. Eine Ausbildung ist also längst nicht nur für Schülerinnen und Schüler mit Hauptschulabschluss eine Möglichkeit, in den Beruf zu starten. Sie bietet sich Irmgard Pirkel zufolge grundsätzlich für alle an, die nach der Schule erst mal etwas Praktisches machen wollen.

Problem ist, den Berufswunsch zu konkretisieren

Oder aber für Schülerinnen und Schüler, die sich noch nicht auf ein Studium festlegen können und noch Zeit für die berufliche Orientierung brauchen. Andere wollen erst mal etwas eigenes Geld verdienen. Auch wer viel Struktur im Alltag braucht und sich schon in der Schule mit der Selbstorganisation eher schwergetan hat, kann mit einer dualen Berufsausbildung richtig liegen. Prof. Hubert Ertl, Forschungsdirektor am Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) rät Jugendlichen, denen beides offensteht, an eine Entscheidung zwischen Hochschule und Ausbildung mit Gelassenheit ranzugehen.

„Im Sinne von: Das mit der Hochschule, das klappt auch später noch.“ Gerade junge Leute, die in praktischen Dingen interessiert und talentiert sind, sollten diesen Vorlieben ruhig früh nachgehen.

2. Ist eine Ausbildung nur in traditionellen Branchen möglich?

Beim Schlagwort Ausbildung sind viele gedanklich schnell bei traditionellen Branchen oder klassischen Berufen: Maurer, Friseurin oder Bankkaufmann. Weit gefehlt: „Wir haben im Bereich der dualen Ausbildung im Moment 327 Ausbildungsberufe“, sagt Hubert Ertl. Dahinter stecken unterschiedliche Fachrichtungen. Viele Berufe gehören etwa zum handwerklich-technischen Bereich. Aber auch die kaufmännisch-verwaltenden Berufe sind ein großer Sektor. Unter die „grünen Berufe“ fallen Ausbildungen, die etwa mit Landwirtschaft, Gärtnerei oder Lebensmittelherstellung im Zusammenhang stehen. Zum Spektrum der Hightech-Berufe zählen IT- und Medienausbildungen. Nicht zuletzt können Interessierte auch in medizinisch-technischen Berufen eine duale Berufsausbildung absolvieren, etwa als Medizinische Fachangestellte (MFA).

Das Problem: Jungen Menschen fällt es oft schwer, sich überhaupt für eine Ausbildung zu entscheiden und ihren Berufswunsch so zu konkretisieren, dass sie dieses Ziel auch mit Nachdruck verfolgen. Das sagt Professor Bernd Fitzenberger, Ökonom und Direktor des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB). Wichtig an der Stelle: Orientierungsangebote nutzen, in Praktika frühzeitig verschiedene Berufsfelder ausprobieren und sich klarmachen, dass man sich mit einer Ausbildung nicht für ein Leben lang festlegt.

3. Bringt der Ausbildungsabschluss schlechtere Chancen auf dem Arbeitsmarkt?

Eine gängige Annahme: Mit einer abgeschlossenen Ausbildung haben Jugendliche weniger Chancen auf dem Arbeitsmarkt als Absolventen mit akademischem Abschluss. Das ist falsch. „Personen, die eine duale Berufsausbildung erfolgreich abschließen, haben hervorragende Berufschancen“, sagt Arbeitsmarkt-



Ausbildungen in traditionellen Berufen wie Handwerk, Mechatronik oder Elektronik sind bekannt. Aber die Berufsfelder sind viel weiter und vielschichtiger. Foto: Colourbox

experte Bernd Fitzenberger. Mit Blick auf Daten bis 2023 zeigte sich: Eine immer kleiner werdende Zahl an Absolventen und Absolventinnen stehe besseren Übernahme- und Erwerbschancen im Arbeitsmarkt gegenüber. Begünstigt durch den Mangel an Fach- und Arbeitskräften gebe es eine hohe Zahl an offenen Stellen. „Das trifft auch im Vergleich mit Absolventinnen und Absolventen mit Hochschulausbildung zu.“ Die Einsatzmöglichkeiten seien aber jeweils abhängig vom Berufsfeld. „Es gibt Berufsfelder, in denen eben einfach eine akademische Ausbildung notwendig ist“, so der Ökonom. Andere Berufsfelder werden traditionell von Absolventinnen oder Absolventen der dualen Ausbildung besetzt.

4. Verdient man mit einer Ausbildung später weniger?

Wer eine Ausbildung gemacht hat, verdient später wenig Geld? So pauschal lässt sich das nicht sagen. Es gibt duale Ausbildungsabschlüsse, die den Verdienstvergleich mit

Hochschulabsolventinnen und -absolventen nicht scheuen müssen, sagt Professor Fitzenberger. Im Durchschnitt sei es aber so, dass die Hochschulausbildung mit deutlich besseren Verdienstchancen einhergeht. Verschiedene Faktoren beeinflussen aber, wie hoch der Verdienst später ausfallen kann. Unter anderem die Branche. Wer eine technische Ausbildung in einem großen Industriebetrieb abgeschlossen hat, kann laut Irmgard Pirkel unter Umständen mehr verdienen als jemand, der mit Hochschulabschluss im sozialen Bereich arbeitet. Und: Wer sich nach der Ausbildung weiterbildet, kann häufig damit rechnen, sich beim Verdienst in ähnlichen Bereichen zu bewegen wie Akademikerinnen und Akademiker.

5. Kann man sich mit einer Ausbildung nicht weiterentwickeln?

Wer nach der Schule eine Ausbildung zum Maurer macht, muss nicht für immer Maurer bleiben. Die Ausbildung ist ein offener Einstieg, sagt BIBB-Forschungsdirektor Hubert Ertl.

Danach stünden Absolventen beruflicher Ausbildung sehr viele Karrieremöglichkeiten offen. Die Systeme sind viel durchlässiger geworden, so Irmgard Pirkel. „Ich kann mich nach einer Ausbildung zum Beispiel zum Techniker, Meister oder Fachwirt weiterbilden – je nach beruflicher Branche.“

Mit Ausbildung unter bestimmten Voraussetzungen direkt in ein Studium einsteigen

Daneben haben die beruflichen Kammern viele Weiterbildungen im Programm, die sich an eine Ausbildung anschließen lassen. Wer eine abgeschlossene Berufsausbildung hat, kann unter bestimmten Voraussetzungen auch direkt in ein Studium einsteigen, wenn es eine fachliche Nähe zum erlernten Beruf aufweist. Die Zugangsbedingungen können sich aber je nach Bundesland unterscheiden. Mit Meistertitel oder ähnlichem Abschluss ist das Fach vielfach auch frei wählbar. dpa

Positives Image zieht bei Generation Z

Im Wettbewerb um junge Talente müssen Firmen neue Wege einschlagen – das funktioniert online ebenso wie in Präsenz

Neu ist das Phänomen nicht, es wird nur immer mehr zum Problem: Den deutschen Unternehmen gehen die Azubis aus. Im Jahr 2025 zeigt die Erhebung der Deutschen Industrie- und Handelskammer, die auf 15.000 Unternehmensantworten aus allen IHK-Branchen und Regionen beruht: Die Rezession kommt nach dem Arbeitsmarkt jetzt auch auf dem Ausbildungsmarkt an. Im drohenden dritten Jahr ohne Wirtschaftswachstum fehlt manchen Unternehmen auch beim Thema Ausbildung die erforderliche wirtschaftliche Perspektive. Gleichzeitig suchen weiterhin viele Betriebe vergeblich nach geeigneten Bewerber:innen. Insgesamt geben drei von vier Betrieben mit Besetzungsschwierigkeiten an, im vergangenen Jahr keine geeigneten Kandidat:innen gefunden zu haben. Insbesondere kleine und mittlere Unternehmen erhalten weiterhin häufig gar keine Bewerbungen.

Kriterien sind moderner Arbeitsplatz, Individualisierung oder Klimaschutz

Für eine Vielzahl der Bewerber:innen heißt das, sie können sich zwischen zwei oder mehr Angeboten entscheiden. Das geht aus einer aktuellen Azubi-Studie im Auftrag von „u-form Testsysteme“ hervor, für die fast 5000 Schüler und Auszubildende befragt wurden. Der Mangel an Fachkräften macht sich besonders im Fachverkauf, Bau- und Friseurgewerbe sowie in der Sanitär-, Heizungs- und Klimabranche bemerkbar. Laut Bundesagentur für Arbeit sind bis mehr als 80 Prozent der hier gemeldeten freien Stellen schwer zu besetzen. Nicht nur Digitalisierung, Alterung der Gesellschaft und ein Hinwenden zu Ökologie und Klimaschutz hinterlassen ihre Spuren am Arbeitsmarkt, auch die Individualisierung, der Trend zur Ich-Kultur, sowie New Work, was die Einstellung zur Rolle der Arbeit im eigenen Leben verändert hat, bekommen Betriebe zu spüren. Kurz gesagt, für die zwischen 1995 und 2010 geborene Ge-

neration Z gibt es Dinge, die wichtiger sind als Geld und Status. Die derzeit jüngste Generation am Arbeitsmarkt hat andere Erwartungen an Arbeitgeber:innen wie Erhebungen von Statista zeigen. Dazu zählen zum Beispiel eine positive, von den Mitarbeitern gelebte Unternehmenskultur, ein gutes Arbeitsklima, Offenheit, Transparenz, flache Hierarchien und Unterstützung für die persönliche Weiterentwicklung. In einer Zeit, in denen die meisten Arbeiten von zu Hause aus erledigt werden, ist die Generation Z weit weniger bereit, für den Job zu pendeln als ältere Generationen. Die neue Generation Z will eine strikte Trennung von Job und Privatleben – Erreichbarkeit rund um die Uhr ist passé. Wertschätzung sollte sich sowohl in einer offenen, respektvollen und vertrauensvollen Kommunikation in Augenhöhe als auch in Anerkennung der erbrachten Leistung äußern – und zwar regelmäßig und aufrichtig. Feedback von Vorgesetzten und Ausbildern in Bezug auf den Ausbildungsfortschritt sollte konstruktiv sein.

Nicht zuletzt sind weitere wichtige Entscheidungskriterium ein moderner und ergonomisch ausgestatteter Arbeitsplatz sowie die Übernahmechance und Garantie des Arbeitsplatzes über die Ausbildung hinaus. Wie Unternehmen mit einem positiven Image und attraktiven Angeboten auf dem Radar der Nachwuchskräfte auftauchen können, weiß Johannes Kirsch. Der Unternehmer und Erfinder des Karriere-Kicks, einer innovativen Karriere- und Ausbildungsmesse, rät Arbeitgebern, aktiv mit Schulen und Berufsberatungsstellen zusammenarbeiten. So erfahren junge Menschen frühzeitig vom Betrieb und den dort benötigten Berufsfeldern. Dabei können Firmen kontaktieren und Kooperationen anbieten wie Berufsorientierungstage, Bewerbungstrainings oder Schulungen für Lehrer und Berufsberater, um über ihre Ausbildungsformate zu informieren. In Zeiten der Digitalisierung sollten Unternehmen nicht nur offline, son-

dern auch online präsent sein. Eine aktive Präsenz auf allen sozialen Medien kann dazu beitragen, junge Menschen auf das Unternehmen und dessen Ausbildungsangebote aufmerksam zu machen. Dabei wird Authentizität großgeschrieben. So können zum Beispiel Fotos oder Videos von Auszubildenden und Ausbildern bei ihrer Arbeit auf Social-Media-Kanälen geteilt werden. Oder Betriebe laden ihre Auszubildenden und Mitarbeiter dazu ein, selbst ihre Erfahrungen und Eindrücke zu posten, denn diese erleben die propagierte Unternehmenskultur Tag für Tag aus erster Hand. Ihre Berichte haben besonderes Gewicht und schaffen Vertrauen.

Persönliches Ansprechen von potenziellen Talenten bauen Hemmschwellen ab

Eine gute Möglichkeit, um Hemmschwellen abzubauen und das Interesse zu wecken, ist die persönliche Ansprache von potenziellen Talenten. Am besten klappt das, wenn Firmen mit ihren Auszubildenden auf Veranstaltungen wie Jobmessen oder Schulbesuche gehen. Aktuelle und ehemalige Lehrlinge überzeugen im direkten Gespräch mit Erfahrungswerten und Erzählungen junge Menschen besser als jede Imagebrochüre.

Neben einer angemessenen Vergütung sollten Unternehmen auch auf attraktive Ausbildungsbedingungen achten. Besonders bei jüngeren Generationen werden Verpflegungsgutscheine, Homeoffice-Möglichkeiten, Teilzeit oder Vier-Tage-Woche gut angenommen und auch gewünscht, sind aber nur der Anfang. Mit Extras wie Antrittsprämien, Fahrtkostenzuschüssen, Mitgliedschaften in Fitnessstudios oder Diensträdern schaffen es Arbeitgeber, sich von den Wettbewerbern abzuheben. Je näher die Benefits an den tatsächlichen Bedürfnissen der Jobeinsteiger sind, desto besser werden sie angenommen. Deshalb bietet es sich an, unter den bestehenden Azubis zu erfragen, was sie sich wünschen.



Die ausgestreckte Hand zur Vertragsvereinbarung ist schön – aber heutige Berufsneulinge schauen auf weitere Aspekte bei der Suche nach dem geeigneten Ausbildungsplatz.

Foto: Colourbox

Nicht zuletzt sollten Arbeitgeber ihrem Nachwuchs auch Karriereperspektiven aufzeigen und gezielte Fort- und Weiterbildungen anbieten, etwa durch interne Schulungsplattformen. Dabei sollte die Kommunikation transparent sein und klar aufzeigen, welche Perspektiven und Möglichkeiten sich im Betrieb bieten und wie die Ausbildung zum Karrierestart im Unternehmen beitragen kann.

Fazit: Um Nachwuchskräfte für ihre Ausbildungsplätze zu gewinnen, müssen die Firmen alte, ausgetretene Pfade verlassen. Heutzutage reicht es nicht mehr aus, sich nur auf traditionelle Recruiting-Methoden zu verlassen. Um sich von der Konkurrenz abzuheben, sind kreative und zielgruppengerechte Konzepte gefragt. Wie die Azubi-Studie von „u-

form Testsysteme“ gezeigt hat, kommt es den Jugendlichen bei ihrer Bewerbung vor allem auf das Ausbildungsimage und die gebotenen Benefits an: 41 Prozent der befragten Auszubildenden haben sich den Angaben zufolge bei ihrem Betrieb beworben, weil die Ausbildung dort einen „sehr guten Ruf“ genießt. Im Ausbildungsalltag bestätigt sich dieses positive Bild jedoch nur für 39 Prozent der Azubis uneingeschränkt. Werden die Erwartungen aber enttäuscht, sind die jungen Menschen schnell wieder weg. Ihnen spielt die günstige Ausbildungsmarktlage in die Hände. Das bestätigt die Vertragsauflösungsquote, die laut Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) 2023 mit rund 30 Prozent einen neuen Höchststand erreicht hat.

Corina Wiebler

Chatbot, was meinst Du zur Bewerbung?

Wie Künstliche Intelligenz bei der Bewertung von Bewerbungsunterlagen eine Rolle spielt

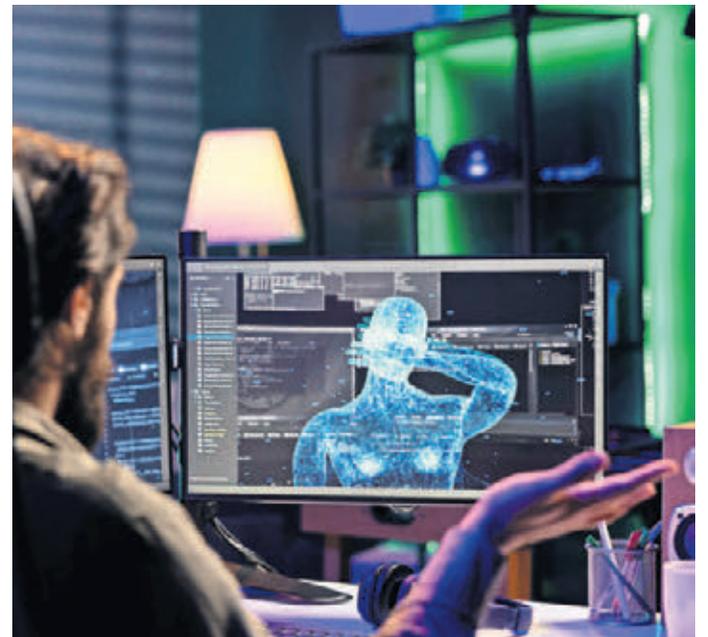
Bewerben für einen Ausbildungsplatz - das ging lange Zeit analog: Zeugnisse raussuchen, Lebenslauf schreiben, ansprechendes Passbild darauf, ein möglichst kreatives und charmantes Anschreiben formulieren. Abschicken. Und hoffen, Chef oder Personalabteilung damit zu überzeugen. Das Prozedere ist heute ähnlich - das Ergebnis aber im Normalfall digitalisiert unterwegs. Und statt einem Vorgesetzten oder einer Chefin muss oft erst mal der Computer überzeugt werden, bevor ein Mensch die Bewerbung zu Gesicht bekommt. Künstliche Intelligenz (KI) ist auch in diesem Bereich des Arbeitslebens angekommen. Je größer das Unternehmen, desto höher die Chance, dass Algorithmen in die Bewertung involviert sind.

Die KI findet heraus, wie der ideale Bewerber für die Stelle aussieht, wie potenzielle Bewerber erreicht werden können, wie sie angesprochen werden wollen (Sourcing). Und: KI kann auch die Kommunikation übernehmen - ein Chatbot beantwortet typische Fragen wie: Gibt es ein gratis Deutschlandticket? Wie viele Urlaubstage bietet die Firma an?

Mimik und Gestik beim Vorstellungsgespräch kann mit KI überprüft werden

Ist die Bewerbungsfrist abgelaufen, filtert KI die besten Bewerber:innen aus den Unterlagen (Screening). Theoretisch könnte KI sogar Vorstellungsgespräche führen, Mimik und

Gestik des Gegenübers analysieren und schlussendlich eine Entscheidung fällen. Aber das ist noch Zukunftsmusik. Derzeit wird KI nur in Teilbereichen des Recruitings eingesetzt wie dem Sourcing und Screening. Aber auch Lehrplatz-Suchende können sich ChatGPT oder Gemini zunutze machen, indem Chatbots beim Verfassen von Anschreiben und Lebensläufen helfen. Wer sich etwa bei Formulierungen schwer tut, lässt sich von ChatGPT inspirieren. Doch der Versuchung, eine komplette Bewerbung von der KI verfassen zu lassen, sollte man nicht nachgeben. Denn wenn es fast schon zu perfekt klingt, entlarven Personaler:innen schnell die KI. Damit geht die Glaubwürdigkeit verloren. Es könnte der Eindruck entstehen, dass ein Bewerber



Die KI hat längst in den Berufsalltag Einzug gehalten und ist auch in der Lage, eine erste Sortierung bei Bewerber:innen und Bewerbungsunterlagen zu treffen. Foto: Colourbox / Dragos Condrea

ber nicht kreativ ist oder keine eigenständigen Ergebnisse produzieren kann.

Algorithmen verarbeiten Informationen vor allem dann besonders zuverlässig, sind sie klar strukturiert und innerhalb dieser Struktur logisch angeordnet. So sollten etwa Bereiche des Lebenslaufs mit Überschriften wie „Schulzeit“ oder „Praktika“ unterteilt sein. Positiv im Anschreiben fallen auch Schlüsselwörter aus der Stellenanzeige auf. Die Formulierungen sollten präzise und aktiv sein. Die Sätze einfach und direkt zum Punkt kommen. Aussagen mit konkreten Beispielen belegt werden. Mit dieser Taktik machen Bewerber auf keinen Fall etwas falsch. Gängige Dateiformate wie Word oder PDF können von KI-Systemen gut gelesen werden.

Wer kommunikationsstark ist, kann mit einem zusätzlichen Bewerbungsvideo punkten. Damit hebt man sich nicht nur von der Konkurrenz ab, man kann sich noch vielseitiger präsentieren. Die eigene Persönlichkeit tritt in den Vordergrund. Mimik, Gestik und Sprache lassen bessere Rückschlüsse zu als ein bedrucktes Blatt Papier. So kann der Arbeitgeber den oder die Bewerber:in noch viel besser einschätzen. Jugendliche sollten ihr Profil in sozialen Netzwerken überprüfen - und so einstellen, dass Fremde außer dem Profilbild nichts oder zumindest nichts Negatives sehen können. Viele Personaler informieren sich bei Instagram und Co über Kandidat:innen. Sind lauter Partybilder zu finden, kann das die Chancen auf ein Bewerbungsgespräch senken. Corina Wießler

GEMEINSAM GUTES TUN

KOMM IN UNSER TEAM!

**Ausbildung | Duales Studium
Praktikum | Freiwilligendienst**

Entdecke deine beruflichen Möglichkeiten in den Häusern:
Diakonie-Sozialstation Weissach | Otto-Mörke-Stift | Rosa-Körner-Stift | Samariterstift Altdorf | Samariterstift am Rathaus | Samariterstift Dachtel | Samariterstift Gärtringen | Samariterstift Höfingen | Diakoniestation Gärtringen | Samariterstift Leonberg | Samariterstift Nufringen

LERNE UNS KENNEN

bewerbung@samariterstiftung.de
Telefon: 0 70 22 / 505-290
karriere.samariterstiftung.de

SAMARITER STIFTUNG

Rekord-Anstieg bei Tarif-Azubi-Löhnen

Für relativ viele Azubis legt ein Tarifvertrag fest, wie viel sie während ihrer Lehre verdienen. 2024 gab es dabei den höchsten Anstieg bei den tariflichen Ausbildungsvergütungen seit 1996, wie das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) mitteilt. Azubis in tarifgebundenen Betrieben haben 2024 demnach im Durchschnitt über alle Ausbildungsjahre hinweg 1133 Euro brutto im Monat und damit rund 70 Euro mehr als 2023 verdient.

Es gibt aber große Unterschiede je nach Beruf, wie das BIBB in der Auswertung feststellt. Die im gesamtdeutschen Durchschnitt höchste Vergütung nach Tarif gab es im ver-

gangenen Jahr für Azubis im Beruf Rohrleitungsbauer/-in - mit monatlich 1349 Euro. Knapp dahinter folgt auf Platz 2 der Beruf Milchtechnologe/-technologin (1347 Euro). Ein Großteil (60 Prozent) der Auszubildenden, die in einem tarifgebundenen Betrieb lernten, erhielt im bundesweiten Durchschnitt eine Ausbildungsvergütung von mehr als 1100 Euro, etwa ein Viertel mehr als 1250 Euro.

Es gibt aber auch Berufe, bei denen die tarifliche Ausbildungsvergütung durchschnittlich unter 950 Euro pro Monat liegt. Für 25 Berufe hat das BIBB einen bundesweiten Durchschnittswert von weniger als 1000 Euro ermittelt. dpa/red

Praxis – Perspektive – Persönlichkeit

Ein Gespräch mit Anna Schaffert – Absolventin des dualen Pflegestudiums und Pflegefachfrau im Klinikverbund Südwest

Pflege gilt heute als einer der wichtigsten Berufe unserer Gesellschaft! Er ist systemrelevant, vielfältig und anspruchsvoll. Doch wie gelingt der Einstieg? Wie fühlt es sich an, Pflege zu studieren und gleichzeitig im Krankenhaus mitzuarbeiten? Anna Schaffert hat diesen Weg gewählt: Sie ist Absolventin des dualen Studiengangs Pflege an der DHBW und arbeitet heute als Pflegefachfrau im Krankenhaus Böblingen, einem von sechs Standorten in den Kreisen Böblingen und Calw. Im Interview berichtet sie, warum sie diesen Weg gewählt hat und warum sie ihn jederzeit wieder gehen würde.



Anna Schaffert Foto: privat

Warum haben Sie sich damals für das duale Studium entschieden – und würden Sie es wieder tun?

Auf jeden Fall. Für mich war das duale Studium der perfekte Einstieg: Ich konnte mein Wissen an der DHBW Stuttgart aufbauen und es parallel in der Praxis direkt anwenden. Das hat mir Sicherheit gegeben und geholfen, Theorie und Alltag besser zu verbinden. Besonders wertvoll war für mich die persönliche Atmosphäre in den KVSWS-Kliniken. Man kennt sich, wird gut begleitet aber auch gefordert.

Was macht das duale Studium im KVSWS für junge Menschen besonders attraktiv?

Die Kombination ist ideal: fundiertes Hochschulwissen auf akademischem Niveau, verbunden mit praxisnaher Ausbildung im Klinikalltag. An den verschiedenen Klinikstandorten des KVSWS habe ich die Vorteile eines

Lebensphasen professionell zu begleiten, ihre Gesundheit zu fördern und auch in schwierigen Situationen Halt zu geben. Wer in der Pflege arbeitet, übernimmt eine zentrale Rolle im Gesundheitssystem.

großen Verbunds gespürt – moderne Strukturen, vielfältige Einsatzmöglichkeiten und eine enge Verzahnung von Theorie und Praxis. Trotz der Größe wird man individuell begleitet, Schritt für Schritt an Verantwortung herangeführt und im Lernprozess unterstützt. Das gibt Orientierung und eröffnet vielfältige Karrierechancen im Beruf, durch Weiterbildungen oder mit einem anschließenden Masterstudium. pm

PFLEGE STUDIEREN IM KLINIKVERBUND

Zum Hintergrund

Das duale Pflegestudium am KVSWS in Kooperation mit der DHBW Stuttgart dauert 3,5 Jahre. Es führt zum akademischen Abschluss Bachelor of Science sowie zur Berufszulassung als Pflegefachfrau beziehungsweise Pflegefachmann. Voraussetzungen sind eine (Fach-)Hochschulreife, gesundheitliche Eignung und ein ausgeprägtes Interesse am Umgang mit Menschen. Die Studierenden erhalten während der gesamten Studiendauer eine monatliche Vergütung. Während des Studiums sammeln die Studierenden in

verschiedenen Einsatzbereichen an den sechs Klinikstandorten Böblingen, Sindelfingen, Calw, Nagold, Leonberg und Herrenberg vielfältige Praxiserfahrungen. Die Akademie für Gesundheitsberufe des KVSWS begleitet die Studierenden mit Lerncoaching, individueller Betreuung und enger Zusammenarbeit mit den Praxisanleitenden vor Ort.

Zukunftsperspektiven: Nach dem Studium stehen vielfältige Wege offen: Spezialisierungen, Fachweiterbildungen, der Einstieg in die Pflegepädagogik, das Pflegemanagement oder ein anschließendes Masterstudium.

Klinikverbund Südwest

Pflegestudium beim Klinikverbund Südwest ...

... warum eigentlich?

Du interessierst dich für einen Berufsstart in der Pflege, möchtest aber gleichzeitig wissenschaftlich tief in die Materie eintauchen?

Dann haben wir den perfekten Mix für dich. Das Studium Pflege (B.Sc.) vermittelt dir gesundheits- und pflegewissenschaftliche Kompetenzen genauso wie theoretische und praktische Fertigkeiten, die du für die Pflege brauchst. Am Ende macht das zwei Abschlüsse in sieben Semestern – und viele wertvolle Erfahrungen.

Klinikverbund Südwest
Calwer Straße 68
71034 Böblingen



Code scannen
und mehr erfahren!

